



UDL


UNIVERSITÄT DES DRITTEN
LEBENSALTERS Göttingen e. V.

Studieren ab

50

**Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2023**

Euro 3,-



Vorhang auf für
ein Leben nach
Ihren Wünschen.

Jetzt die besten Plätze für den Ruhestand sichern.
Erleben Sie Betreutes Wohnen der Extraklasse.

GDA Göttingen
Charlottenburger Straße 19
37085 Göttingen
Ansprechpartnerin:
Bettina Cor
Telefon: 0551 799-2130
www.gda.de



Da will ich leben

Veranstaltungen im Sommersemester 2023

Herausgeber:

Vorstand der „Universität des
Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“

Redaktion:

Uwe Remmers, Helga Werchan

Erscheinungstermin:

Anfang März

Druck: Die Werkstatt Medien-Produktion GmbH,
Göttingen

Kontaktadresse:

E-Mail: office@udl.uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/udl

Grußwort	3
Unser Service für Sie: Öffnungszeiten des Büros, Anmeldezeiten, Beratung . . .	4 – 6
Über die „Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“	7 – 9
Verzeichnis der Lehrenden	10
Angebotene Fachgebiete	11
Neue Dozenten der UDL stellen sich vor	12/13
UDL-eigene Veranstaltungen	14 – 32
Veranstaltungen der Universität	40 – 55
Benutzung der Homepage der UDL und der Universität	58
Unser Service für Sie: Stud.IP	59
Raumverzeichnis und Gebäudeplan der Universität	60/61
Hinweise zu Anmeldung und Internetnutzung	62/63
StudIT: Dienstleistung der Universität	64
Alle Veranstaltungen auf einen Blick*	Heftmitte 33 – 39
Überweisungsformular	Heftbeilage
Anmeldeformular / Mitgliedschaft	Heftbeilage
Verkaufsstellen der Vorlesungsverzeichnisse	Heftbeilage

* Die Tabelle „Alle Veranstaltungen auf einen Blick“ in der Heftmitte zum Ausheften enthält folgende Informationen:

- UDL/UNI-Veranstaltung
- Thema der Veranstaltung
- Tag und Zeit der Veranstaltung
- Raum der Veranstaltung
- Name des/r Dozenten/in
- Datum der 1. Sitzung
- Seite im Heft mit dem Kommentar der Veranstaltung
- Kennzeichnung der Veranstaltung:
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, BS = Blockseminar, W = Workshop,
Vo = Vortrag, RV = Ringvorlesung

Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über eventuelle zeitliche oder räumliche Änderungen auf der Internetseite der UDL:

www.uni-goettingen.de/udl

Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,

das Sommersemester 2023 liegt vor uns, und es ist gelungen, wieder ein anregendes und reizvolles Programm zusammenzustellen. Besonders hervorheben möchte ich zwei Veranstaltungen: zum einen eine Ringvorlesung zu der Stadt Prag, zum anderen eine Reihe zur Medizin.

Die Reihe ‚Prag‘ hat unser Dozentenrat zusammengestellt und organisiert, mehrere Dozenten der UDL tragen mit ihrem Fachwissen dazu bei. Es werden unterschiedliche Aspekte wie Geschichte, Kunstgeschichte, Literatur, politische Entwicklung u. a. behandelt. Zur Vervollständigung können Hörer im Spätsommer an einer knapp einwöchigen Exkursion nach Prag teilnehmen.

Zur Medizin werden zwei Themen angeboten: In der ersten Semesterhälfte (bis Ende Mai) stellt Professor Holzgraefe das menschliche Gehirn vor, den Aufbau, die Funktionsweise, seine Anfälligkeit, mögliche Krankheiten. Ab Anfang Juni behandeln die Professoren Hess und Rieken mit mehreren Kollegen das Thema ‚Krebs im Alter‘. Nach dreiviertelstündigen Vorträgen der Experten leiten Herr Hess und Herr Rieken anschließende Diskussionen.

Wir haben bei weitem noch nicht die Hörerzahlen wieder erreicht, die wir vor Corona über Jahre gewohnt waren. Zur Mitgliederversammlung, direkt vor Beginn des Wintersemesters, hatten wir gerade 400 Angemeldete – die Hälfte der früheren Zahl. Gleich nach der Versammlung sind wir dann allerdings noch auf 500 gekommen! Ich finde es sehr erfreulich, dass 100 Personen, ein Fünftel der Gemeldeten, das Angebot der UDL zum ersten Mal wahrgenommen haben. Halten Sie mit Anregungen und Kritik nicht hinter dem Berg, die Mitglieder des Hörerrats und der Vorstand nehmen Ihre Hinweise gerne entgegen.

Über die Softwareumstellung der Universität von dem bisherigen UniVZ als zentralem Programm zur Verwaltung aller Veranstaltungen auf das ‚EXA‘ haben wir bereits berichtet. Das System läuft noch nicht zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten. Damit Veranstaltungen für die Öffentlichkeit zu sehen sind, müssen sie von den Einrichtungen für das betreffende Semester aktiv sichtbar gemacht werden. Das ist in den letzten Wochen nur unvollständig geschehen, und die Auswahl der Universitätsveranstaltungen ist deshalb für die Fächer leider recht ungleich verteilt. Bei Interesse fragen Sie bitte im Büro nach Einzelheiten oder sehen Sie unter ‚Aktuelles‘ auf der Homepage nach (www.uni-goettingen.de/udl).

Ich wünsche Ihnen ein interessantes, anregendes Semester!

Ihr Uwe Remmers

Veranstaltungen

Den Hörerinnen und Hörern der Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e. V. (UDL) werden in jedem Semester mehr als einhundert Veranstaltungen angeboten, die sie besuchen können. Besondere Schulabschlüsse (z. B. Abitur) sind dazu nicht erforderlich; Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten aber 50 Jahre oder älter sein.

Alle angebotenen Veranstaltungen sind im vorliegenden aktuellen UDL-Vorlesungsverzeichnis aufgeführt und – wenn möglich – erläutert. Es handelt sich zum einen um Seminare und Übungen, die von UDL-eigenen Dozenten geleitet werden, zum anderen um ausgewählte Vorlesungen der Universität Göttingen. Bei den Universitätsvorlesungen kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass wegen starken Andrangs den Studenten der Universität Vorrang eingeräumt werden muss.

Die UDL orientiert sich mit ihren Terminen an den Zeitvorgaben der Universität Göttingen. Für das Semester gilt danach folgende Veranstaltungszeit:

11. April 2023 bis 14. Juli 2023

Vorlesungsfrei ist

am 18. Mai 2023 und am 29. Mai 2023

UDL-HörerIn oder -Hörer werden

Um für jeweils ein Semester Hörerin oder Hörer der UDL zu werden, sind drei Schritte nötig: die Überweisung der pauschalen Semestergebühr auf das Konto der UDL, die explizite Anmeldung als Hörerin bzw. Hörer und die Auswahl der Veranstaltungen aus der angebotenen Liste, die Sie besuchen wollen.

Die pauschale Semestergebühr beträgt 125 Euro. Empfängerinnen oder Empfänger von Arbeitslosengeld II, laufender Sozialhilfe oder Wohngeld können nach Vorlage des entsprechenden Nachweises 50 Prozent Ermäßigung auf die Semestergebühr erhalten.

Hörerinnen und Hörer, die auch die UDL-eigenen Sportangebote nutzen wollen, haben zusätzlich eine pauschale Sportgebühr von 45 Euro zu zahlen.

Die Kontoangaben finden Sie auf Seite 63 des UDL-Vorlesungsverzeichnisses. Dort werden auch drei mögliche Wege erläutert, die von Ihnen zur Höreranmeldung genutzt werden können. Darüber hinaus wird dort erklärt, wie Sie Veranstaltungen auswählen.

UDL-Homepage

Auf unseren Internetseiten finden Sie vielfältige Erläuterungen zur Arbeit der UDL sowie aktuelle Informationen. Sie erreichen unsere Homepage über den Link:

www.uni-goettingen.de/udl

Beratung zu organisatorischen und technischen Fragen

Fragen zu organisatorischen Abläufen und zu anderen Themen können auch telefonisch geklärt werden. Dazu rufen Sie bitte das Sekretariat unter der Nummer 0551 / 39-21384 an. Außerhalb der Bürozeiten (s. u.) hinterlassen Sie bitte Namen, Telefonnummer und Ihr Anliegen auf dem Anrufbeantworter, und wir rufen Sie zurück. Für Hilfe bei speziellen Fragen stehen Ihnen folgende zusätzlichen Möglichkeiten zur Verfügung:

Technische Hotline:

Bei technischen Fragen, z. B. beim Zugang zum UDL-Portal oder zu Stud.IP, schreiben Sie bitte an service@udl.uni-goettingen.de

Hörerberatung:

Wenn Sie Hilfe bei der Anmeldung im Verwaltungsportal oder in Stud.IP wünschen oder allgemeine Fragen zur UDL haben, nennen Sie uns Ihr Problem oder Ihre Fragen und Ihre Telefonnummer oder schreiben Sie uns eine E-Mail, beratung@udl.uni-goettingen.de. Wir melden uns.

UDL-Büro

Das UDL-Büro hat die Postadresse: Waldweg 26, 37073 Göttingen.

Es liegt im Parterre und ist vom Waldweg aus am besten über den barrierefreien rechten Eingang in das Gebäude erreichbar: Hinter dem Eingang links halten und an der Hausmeisterloge, dem Brieffach- und dem Hausmeisterraum vorbeigehen. Dahinter folgt linker Hand das UDL-Büro.

Das Büro ist zu folgenden Zeiten besetzt:

montags, mittwochs und freitags von 11 bis 12 Uhr.

Gerne hilft Ihnen im Büro Frau Gudrun Ruch.

Sie können das Büro persönlich besuchen, unter Nummer 0551 / 39-21384 anrufen oder per Mail erreichen. Die Mailadresse lautet:

office@udl.uni-goettingen.de

Einführung in das Studium

Neuen Hörerinnen und Hörern erklären wir gerne alles Wissenswerte über die UDL und zeigen ihnen ausgewählte Orte des Studiums. Außerdem geben wir Hinweise auf die IT-Portale der Universität, die von der UDL-Hörerschaft genutzt werden können. Stichwörter sind hier studIT und Stud.IP sowie das W-LAN eduroam der Universität. Einiges zu diesen Stichwörtern findet sich auch auf der letzten Textseite des UDL-Vorlesungsverzeichnisses. Die Einführung in das Studium wird von erfahrenen UDL-Hörerinnen und -Hörern angeboten.

Zu Beginn dieses Semesters wird sie am

Donnerstag, den 13. April 2023 um 12:15 Uhr angeboten.

Den Raum entnehmen Sie bitte kurz vor dem Termin unserer Homepage

<https://www.uni-goettingen.de/udl>,

oder erkundigen Sie sich telefonisch unter 0551 39 21384.

Mitglied bei der UDL Göttingen e. V. und ggf. bei ALUMNI e. V. werden

UDL-HörerIn oder -Hörer ist man für jeweils ein Semester. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Mitglied im Verein der Universität des Dritten Lebensalters e. V. zu werden. Mitglieder gehören der UDL längerfristig an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgelegt, die jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters stattfindet. Er beträgt zurzeit 25 Euro und wird per Lastschrift eingezogen. Der Beitrag kann steuerlich als Spende geltend gemacht werden. Die Mitgliedschaft kann zum Ende jedes Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung beendet werden.

Die UDL hat mit ALUMNI Göttingen e.V. vereinbart, dass UDL-Mitglieder, die sich der Universität verbunden fühlen, auf Wunsch auch dem ALUMNI-Verein angehören können. Als Mitglied von ALUMNI werden Sie regelmäßig über die Arbeit der Universität unterrichtet und zu Veranstaltungen eingeladen. Der Beitrag für ALUMNI ist im Jahresbeitrag für die UDL enthalten.

Wie Sie Mitglied der UDL und ggf. von ALUMNI werden können, ist auf Seite 63 des Vorlesungsverzeichnisses erläutert.

Über die Universität des Dritten Lebensalters

Die Göttinger Universität des Dritten Lebensalters e.V. wurde auf Initiative Ruth Lotzes und des langjährigen Ehrenvorsitzenden Prof. Klaus Wallraven zunächst als Abteilung der Altenakademie Göttingen e.V. gegründet. Bald darauf kam Prof. Klaus Düwel hinzu, und beide bauten mit großem Engagement die UDL zu der Bildungsinstitution aus, die sie heute ist. Das erste Lehrangebot wurde zum Wintersemester 1995 in einem Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht. Als eigenständiger Verein wurde die UDL im Sommersemester 2001 eingetragen.

Die UDL bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – insbesondere denen der Georg-August-Universität Göttingen – Gelegenheit, wissenschaftliche Erkenntnisse an ältere Personen zu vermitteln und Forschungsprozesse vor dem Horizont der Lebenserfahrungen dieser Menschen zu vertiefen.

Geleitet wird die UDL von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, dem zurzeit folgende Personen angehören:

Erster Vorsitzender	Dr. Uwe Remmers
Zweite(r) Vorsitzende(r)	NN
Dritte Vorsitzende	Else Nauber
Beisitzer	Joachim Reitner
Erster Schriftführer / IT-Koordinator	Matthias Conradt
Zweite Schriftführerin	Helga Werchan
Erster Schatzmeister	Dr. Horst Michael
Zweite Schatzmeisterin	Angelika Hesse-Mautz

In memoriam Prof. Dr. Klaus Düwel, Prof. Dr. Klaus Wallraven, Ehrenvorsitzende

Der Vorstand ist über das UDL-Büro zu erreichen oder direkt unter der Mailadresse
vorstand@udl.uni-goettingen.de

UDL-Datenschutzbeauftragter gemäß DS-GVO ist Hans-Erhard Baier.
Seine Mailadresse lautet

datenschutz@udl.uni-goettingen.de

Hörerrat

Der Hörerrat ist ein ehrenamtliches Organ der UDL und versteht sich als Interessenvertretung der Hörerinnen und Hörer gegenüber dem Vorstand. Er nimmt Anmerkungen aus dem Kreis der Hörschaft auf und gibt sie an den Vorstand weiter, um das Angebot und die Studiensituation für Hörerinnen und Hörer der UDL zu verbessern.

Der Hörerrat wählt aus dem Veranstaltungsangebot der Universität Göttingen Vorlesungen aus, die ihm für den Besuch durch UDL-Hörerinnen und -Hörer geeignet erscheinen. Diese Veranstaltungen sind im hinteren Teil des vorliegenden Vorlesungsverzeichnisses aufgelistet und teilweise kommentiert.

Der Hörerrat wird von folgenden Personen gebildet:

Herbert Deutsch	Renate Pitrowski-	Michael Schöpe
Angelika Engelhard	Hoffmeister	Werner Tönsmann
Petra Hillebrandt	Ulrich Quednau	Sieglinde Zachmann
Brigitte Harder-Krawietz	Michaela Schaefer	
Folkard Menzel	Silvia Schall	

Der Hörerrat wählt aus seiner Mitte eine Sprecherin bzw. einen Sprecher. Die Sprecherin / der Sprecher des Hörerrats wird zu den Sitzungen des Vorstands eingeladen und nimmt an diesen beratend teil.

Sprecher des Hörerrats ist zurzeit Ulrich Quednau, seine Vertreterin ist Sieglinde Zachmann. Beide sind unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen:

hoerrrat@udl.uni-goettingen.de

Für Anregungen ist der Hörerrat jederzeit dankbar. Bitte melden Sie sich dort, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben.

Dozentenrat

Neben dem seit langem etablierten Hörerrat hat die UDL Göttingen e.V. in der Satzung vom Oktober 2013 auch einen Dozentenrat vorgesehen. Er wird von der Dozentschaft gewählt und vertritt deren Interessen gegenüber dem Vorstand. Die Sprecherin bzw. der Sprecher des Dozentenrats nimmt an den Sitzungen des Vorstands mit beratender Stimme teil.

Dozentenratssprecher ist Dr. Hermann Engster. Weitere Mitglieder im Dozentenrat sind Uwe Grieme, Hinrich Lange, Michael Schäfer und Johann Seehusen.

Der Sprecher und sein Vertreter sind erreichbar unter der E-Mail-Adresse:

dozentenrat@udl.uni-goettingen.de

**Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,
Aufgrund verschiedener Maßnahmen der Universität kann es tagesaktuell zu
Änderungen bei den Anfangszeiten kommen.**

**Bitte informieren Sie sich unbedingt kurz vor Beginn über die
genauen Anfangszeiten und die Räume der einzelnen Veranstaltungen im Internet**

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

oder auf unserer Homepage

<https://www.uni-goettingen.de/udl>

Ahrens / UNI	50	Hermann / UNI	40	Rexroth / UNI	48
Albrecht / UNI	52	Hertzner / UNI	51	Sahm / UNI	46
Bank / UDL	20	Herwartz / UNI	42	Salo / UNI	40
Bäumle / UNI	55	Hess / UNI	51	Sander / UDL	25
Behlmer / UNI	40	Holzgraefe / UDL	24	Schacht / UNI	52
Bendixl / UNI	51	Kangarani / UNI	50	Schäfer / UDL	26
Berghoff / UNI	41	Knerr / UDL	28	Schaff / UNI	46
Bizer / UNI	42	Knierim / UNI	42	Scheer / UNI	40
Bizer / UNI	55	Kollatschny / UNI	52	Schneider / UNI	51
Bleumer / UNI	46	Koszinowski / UNI	42	Schneider / UNI	51
Blümel / UNI	46	Koß / UNI	48	Schönau / UNI	55
Bonke / UNI	40	Kratz / UNI	53	Schorkopf / UNI	51
Boztug / UNI	41	Krause / UNI	50	Schroeder / UNI	53
Boztug / UNI	42	Kreckemeier / UNI	42	Schumann / UNI	48
Bremer / UDL	32	Krüger / UDL	17	Schumann / UNI	49
Carneiro-Otto / UNI	41	Kurth / UNI	48	Schwede / UNI	42
Coniglio / UNI	46	Lange / UDL	16	Seehusen / UDL	20
Damm / UNI	48	Lippold / UNI	50	Selina Bruns / UNI	40
Derben / UDL	32	Lönker / UDL	24	Silbersdorff / UNI	51
Derenthal / UNI	42	Lönker / UDL	27	Strecke / UNI	48
Dierkes / UNI	42	Löser / UNI	46	Stremmel / UNI	42
Effland / UNI	40	Ludwig / UNI	52	Struthmann / UNI	42
Engster / UDL	40	Makedonski / UNI	48	Stubbe / UNI	53
Engster / UDL	25	Mann / UNI	50	Suhm / UNI	44
Erbel / UNI	48	Manuwald / UNI	46	Toporowski / UNI	42
Finckh / UDL	22	Martinez Soria / UNI	51	Veith / UNI	47
Füssel / UNI	47	Mattler / UNI	52	Velasco / UNI	44
Gaillard / UDL	29	Meinel / UNI	50	Walker / UNI	44
Garthen / UNI	48	Meyerhöfer / UDL	18	Wangerin / UDL	26
Gemeinhardt / UNI	53	Michels / UNI	40	Weber / UNI	51
Glaser / UNI	46	Müller / UNI	53	Wesche / UNI	46
Grabowski / UNI	48	Munsonius / UNI	50	Weskott / UNI	46
Grieme / UDL	14	Mußhoff / UNI	40	Wichner / UDL	16
Groth / UNI	49	Mußhoff / UNI	40	Wilhelmi / UNI	49
Grünschloß / UNI	53	Nießner / UNI	49	Wilk / UNI	55
Günther / UNI	41	Noll / UDL	19	Willems / UNI	47
Habermas / UNI	48	Pfordten, von der / UNI	50	Wille / UDL	16
Hammerschmidt / UNI	42	Polke / UNI	55	Winko-Jannidis / UNI	46
Hanewinkel / UNI	50	Rabenstein / UNI	47	Zgoll / UNI	41
Hans-Peter Nolting / UDL	28	Rakoczy / UNI	52	Zimmermann / UDL	24
Heinemann / UDL	15	Reher / UNI	42		
Heller / UNI	52	Reitemeier / UNI	48		

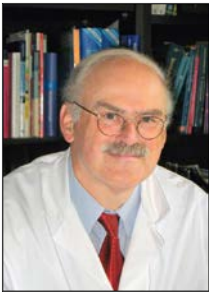
Wir danken allen Dozenten und Dozentinnen für ihr großes Engagement für die UDL Göttingen. Nur durch das Angebot der Lehrenden ist die UDL Göttingen wieder in der Lage, ihren Hörern und Hörerinnen ein attraktives Angebot zu unterbreiten.

Fachgebiet	Veranstalter, Seite	
Agrarwissenschaft	UNI, 40	
Ägyptologie	UNI, 40	
Altorientalistik	UNI, 40	
Arabistik / Islamwissenschaft	UNI, 41	
BWL / VWL / VBL	UNI, 41	
Chemie	UNI, 42	
Deutsche Philologie	UNI, 46	
Englische Philologie	UNI, 46	
Erziehungswissenschaft	UNI, 46	
Geschichte	UNI, 47	UDL, 14
Informatik	UNI, 48	
Informationssysteme	UNI, 49	
Jura	UNI, 50	
Kulturanthropologie	UNI, 51	
Kunstgeschichte		UDL, 17
Literatur		UDL, 20
Mathematik	UNI, 51	
Medizin		UDL, 24
Musik		UDL, 25
Ostasien	UNI, 51	
Philosophie	UNI, 52	UDL, 27
Physik	UNI, 52	
Politik		UDL, 28
Psychologie	UNI, 52	UDL, 28
Religion / Theologie		UDL, 29
Ringvorlesung		UDL, 30
Soziologie	UNI, 53	
Sport / Gesundheit		UDL, 32
Theaterwissenschaft		UDL, 32
Theologie	UNI, 53	
Turkologie	UNI, 55	
Wirtschaftspolitik	UNI, 55	



Prof. em. Dr. rer. nat. Dr. med. Clemens F. Hess

geboren 1951, studierte Mathematik (Nebenfach Physik) und Humanmedizin an der Universität Mainz. 1976 Diplom und 1979 Promotion in Mathematik. 1981 Medizinisches Staatsexamen und Ärztliche Approbation, 1982 Promotion zum Dr. med. Von 1977 bis 1990 wissenschaftliche und ärztliche Weiterbildung in med. Informatik, Nuklearmedizin, Innerer Medizin, Radiologischer Diagnostik und Strahlentherapie. 1989 Facharzt für Allgemeine und Diagnostische Radiologie sowie 1990 für Strahlentherapie. 1991 Habilitation und 1992 Venia Legendi für das Fach Strahlentherapie (Universität Tübingen). Von 1994 bis 2020 Ordinarius und Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie der Universität Göttingen. Insgesamt ca. 200 Publikationen, vorwiegend in internationalen Zeitschriften, Gründung der „Göttingen school of radiooncology“ (4 externe Lehrstuhlberufungen und 3 Professuren für Absolventinnen in Deutschland, Frankreich, USA); über 30.000 persönlich betreute Tumorkranke. Wissenschaftlich Schwerpunkte: Digitale diagnostische und therapeutische Verfahren, interdisziplinäre personalisierte Präzisionsmedizin, Entscheidungsanalyse in der Onkologie (Fokus: Reduktion unerwünschter Therapiefolgen). Seit 2020 ehrenamtliche Tätigkeiten als Impfarzt, im Gesundheitszentrum und Seniorenbeirat Göttingen (Schwerpunkte: Krebs im Alter, Gesellschaftliche Teilhabe von Senioren bei zunehmender Digitalisierung von Informationen und Dienstleistungen)

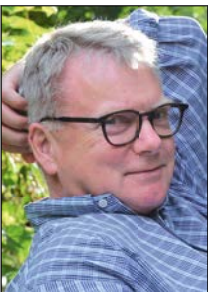


Prof. Dr. Manfred Holzgraefe

Studium der Medizin 1967-1973 an der Georg-August-Universität Göttingen. 1973 Staatsexamen, 1974 Promotion. Ausbildung zum Medizinalassistenten am Ev. Krankenhaus in Höxter. 1975-1976 Stabsarzt. Wissenschaftlicher Assistent am MPI für biophysikalische Chemie Abt. Neurobiologie (Prof. Dr. mult. J. Wolff) 1976-1978. Ausbildung zum Arzt für Neurologie und Psychiatrie Neurologische Universitätsklinik. 1983 Facharztanerkennung. Habilitation 1986. Ernennung zum Professor. Geschäftsführender Oberarzt 1989. Wahl zum Ärztlichen Leiter der Kliniken für Neurologisch Rehabilitation und Frührehabilitation der Asklepios Kliniken Schildaual in Seesen. 2016 Pensionierung. Bis heute Hilfe bei der Ausbildung zum Neurologen von Ärzten mit Migrationshintergrund sowie Mitglied der Teamkonferenz der Neurologischen Frührehabilitation der neurologischen Universitätsklinik. Als Hobby: Sportmedizin Schwerpunkt Volleyball. Präsident der medizinischen Kommission des Europäischen Volleyballverband. Teilnahme an 5 Olympischen Spielen als Medical Delegate des IOC.

**Prof. Dr. Beatrice Knerr**

Als Professorin an der Universität Kassel leitete ich seit 1996 bis zu meiner Emeritierung das Fachgebiet „Entwicklungspolitik, Migration und Agrarpolitik“. Während dieser Zeit führte ich zahlreiche Forschungsvorhaben in den genannten Schwerpunkten durch, mit regionalem Bezug vorwiegend zu Süd- und Südostasien, Lateinamerika und Sub-Sahara-Afrika. Von meinem akademischen Hintergrund her bin ich Volkswirtin (Diplom an der Universität Heidelberg) und Agrarökonomin (Diplom an der Universität Kiel), begleitend studierte ich auch Orientwissenschaften, Spanisch und Soziologie. Ich promovierte in Kiel mit einer finanzwissenschaftlichen Arbeit und habilitierte mich an der Universität Stuttgart/Hohenheim über die Auswirkungen von Rücküberweisung von Migranten in ihre Heimatländer. Meine Motivation, im Sommer-Semester 23 ein Seminar über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas anzubieten, ist das große Interesse, auf das dieses Thema in vielen meiner Gespräche gestoßen ist, und damit verbunden die Anregung einiger Gesprächspartner, ein solches Seminar anzubieten. Ich möchte damit auch einen Beitrag zum Verständnis für dieses Land und seine Bevölkerung leisten. Ich habe China zum ersten Mal 1986 im Rahmen einer akademischen Einladung besucht, und konnte so auch den ländlichen Raum bereisen, zu einer Zeit, als dies nur wenigen Ausländern möglich war. Später leitete ich mehrere empirisch orientierte Forschungsprojekte, die mit Feldforschung in China verbunden waren, so z. B. über die Land-Stadt-Wanderung und andere Themen. Nach meiner Emeritierung übernahm ich eine (Teilzeit-) Professur an der Universität in Hefei (Provinz Anhui), die dann durch die Corona-Pandemie ein jähes Ende fand. Wer etwas mehr über meine wissenschaftlichen Arbeiten wissen möchte kann dies im Internet unter Eingabe meines Namens über die gängigen Suchmaschinen finden.

**Thomas Sander**

Nach dem Studium von Schulmusik (Musikhochschule Köln, Staatsexamen 1983) und Germanistik sowie Musikwissenschaften (Ruhr-Universität Bochum) Lehrer für Klavier, Kammermusik und Chorleitung an der Musikschule der Stadt Witten (1984-2003). Im Anschluss an den Studienabschluss Kulturmanagement (VWA Dresden, 2003), Leitung der Musikschule Wetzlar (2004-2021), u. a. mit Chorprojekten, Opern- und Konzertreisen, und der Gründung der Wetzlarer Improvisationstage. Seit über 25 Jahren auf dem Gebiet der musikalischen Erwachsenenbildung tätig mit Seminaren, Vorträgen, Gesprächskonzerten etc. an Bildungseinrichtungen im In- und Ausland.

Geschichte

250017

Uwe Grieme**Alltag im Mittelalter****S Di 16:00 – 17:30, Online****Beginn: 11.04.23**

Im Mittelpunkt des Seminars soll der Alltag der Menschen im Mittelalter stehen. Dabei wird nicht der Anspruch erhoben, einen vollständigen Überblick über das Leben der damaligen Zeit zu geben, sondern wir wollen unseren Blick auf ausgewählte Aspekte richten. Auf jeden Fall werden zu den Facetten des Lebens, die uns beschäftigen sollen, aber folgende gehören: Wohnen, Essen u. Trinken, Krankheit u. Heilkunde, Sterben u. Tod, Reisen, Familie, Verbrechen u. Strafe, Randgruppen. Daneben sollen aber auch Fragen wie der Einfluss von Umwelt und Klima auf das Leben erörtert werden. Zu einigen Dingen werden wir auch lokale Forschungsbefunde heranziehen können. Auf diese Weise sollte so doch ein umfangreiches Bild vom Leben im Mittelalter entstehen.

250028

Uwe Grieme**Sir Winston Churchill (1874-1965) – Politiker aus Leidenschaft und Nobelpreisträger für Literatur****S Fr 12:15 – 13:45, VG 4.106****Beginn: 14.04.23**

Winston Churchill war eine überraschende politische Erscheinung: Er besaß sowohl den Charakter als auch den Willen, Hitler wie auch Stalin entgegenzutreten. Zur stärksten politischen Persönlichkeit Englands gereift, wurde er im Zweiten Weltkrieg eine Art lebendiges Symbol des nationalen Widerstands und einer der Führer der Anti-Hitler-Koalition. Nach dem Krieg konnte er sich jedoch angesichts der Verständigung zwischen Stalin und Roosevelt nur in wenigen Punkten durchsetzen und trat nach der Wahlniederlage der Konservativen noch während der Potsdamer Konferenz zurück. Seit 1946 gab er dank seines internationalen Ansehens wichtige Impulse zur Schaffung des Nordatlantik-Paktes und zur wirtschaftlichen und politischen Einigung Europas. Von 1951-1955 war er erneut Premierminister. Das 20. Jahrhundert war nicht nur geprägt vom Zweikampf der Diktaturen, sondern vom Kampf der liberalen Demokratie gegen die Feinde der Freiheit. Churchill lehnte Faschismus und Kommunismus gleichermaßen ab und wurde so zur Schlüsselfigur einer ganzen Epoche. Die Größe, aber auch die Widersprüche und Abgründe dieses Mannes, der sich als Gegenspieler der Gewalt Herrschaft unsterblichen Ruhm erwarb, sollen im Blickpunkt stehen.

Literatur: Christian Graf von Krockow: Winston Churchill – Eine Biographie Des 20.

Jahrhunderts, 2016. Diese Biographie ist Grundlage des Seminars.

250074

Arnulf Heinemann

Deutsche Geschichte im europäischen Kontext (Teil 1): 1789 bis 1848

S Di 10:15 – 11:45, VG 4.107

Beginn: 11.04.23

Ausgangspunkt ist die Französische Revolution mit ihren vielfältigen Auswirkungen auf die deutsche Geschichte.

Untersucht werden bedeutende Ereignisse: der Sturm auf die Bastille 1789, die Mainzer Republik 1792, der Wiener Kongress 1815, das Wartburg-Fest 1817, das Hambacher Fest 1832 und die Revolution von 1848/49. Es geht um Personen, die eine wichtige Rolle gespielt haben: Fürst Metternich, Ernst Moritz Arndt, Friedrich List und die Göttinger Sieben. Neben dem Blick auf politische Aspekte werden wirtschaftliche und sozialgeschichtliche Themen berücksichtigt: die Gründung des Deutschen Zollvereins 1834, das Be-



CALVÖR
Akademische Buchhandlung

Hauptgeschäft
Jüdenstr. 23
37073 Göttingen
Tel: 484800
E-Mail: calvoer@calvoer.de

www.calvoer.de

völkerungswachstum und der Pauperismus. In diesem Zusammenhang soll es auch um erste Lösungsansätze der beginnenden Sozialen Frage gehen.

250080

Hinrich Lange

Erbfeinde? Beste Freunde? – Frankreich und Deutschland in „Europa“

S Mi 12:15 – 13:45, Ww 0.705

Beginn: 12.04.23

Frankreich – Deutschland, das war nicht immer eitel Friede und Freundschaft, vielmehr Hass bis hin zur „Erbfeindschaft“. Nach der „Stunde Null“ dann: Katharsis und Neubesinnung. Und heute: beide Staaten als tragende Säulen im neuen Europa. Wie tragfähig wird dieses Bündnis sein? – Wir wollen vornehmlich die vergangenen dreihundert Jahre in Augenschein nehmen.

250094

Jessika Wichner

Luftfahrt-Allerlei

S Mo 14:15 – 15:45, Online

Beginn: 17.04.23

Das Seminar widmet sich der Geschichte der Luftfahrt. In dem Kurs soll die Entwicklung von Fluggeräten vom 18. Jahrhundert bis heute erarbeitet werden. Dabei stehen der Ballon, das Luftschiff und das Flugzeug im Zentrum der Betrachtung. Außerdem wird ein Blick auf

die Flugpioniere geworfen, die durch ihre Leistungen entscheidend dazu beitrugen, dass die Luftfahrt ins öffentliche Interesse rückte. Im 20. Jahrhundert entwickelten sich weltweit Luftfahrtforschungseinrichtungen, die auf theoretischer Ebene den Geheimnissen des Fliegens auf den Grund gingen. Mit Hilfe sogenannter Windkanäle werden bis heute Modelle auf ihre aerodynamischen Qualitäten hin untersucht. Auch die Bedeutung und Entwicklung der Flugzeugindustrie wird in dem Kurs betrachtet, und zwar sowohl in Friedens- als auch in Kriegszeiten. Ferner wird in dem Seminar ein Blick auf die Zukunft der Luftfahrt geworfen werden. Wie sieht das Flugzeug der Zukunft aus? Welchen Einfluss haben neuartige Flugzeugtypen auf die Gestaltung von Flughäfen? Mit welchen Brennstoffen werden Flugzeuge künftig unterwegs sein?

250093

Hartmut Wille

Sport und Politik

S Di 12:15 – 13:45, VG 1.106

Beginn: 11.04.23

Die Diskussion um die Fußballweltmeisterschaft 2022 in Katar (um nur ein Ereignis zu nennen) gibt Anlass, über das Verhältnis von Sport und Politik nachzudenken. Dabei sollen besonders die Skandale im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Kunstgeschichte

250029

Rudolf Krüger

**Genremalerei des
19. Jahrhunderts**

S Do 14:15 – 15:45, ZHG 006

Beginn: 20.04.23

Thema der Genremalerei ist das Allgemein-Menschliche, das sie in typischen Ausschnitten aus dem Alltagsleben zu erfassen sucht. Sie beobachtet den Menschen bei seiner Arbeit, seiner Freizeit und seinem geselligen Umgang und schildert ihn in seiner Verhaltensweise und seinem Brauchtum als den

Vertreter eines bestimmten Standes. Man unterscheidet dementsprechend bäuerliches, bürgerliches und höfisches Genre. Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Genremalerei des 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich und Schweiz), als diese Gattung ihre weiteste Verbreitung und größte Popularität erreichte. In der Romantik und dem Biedermeier spielen Maler wie Georg Friedrich Kersting, Carl Spitzweg, Ludwig Richter und Ferdinand Georg Waldmüller eine Rolle, im Realismus Adolph von Menzel, Wilhelm Leibl und Fritz von Uhde. Impressionisten wie Max Liebermann

Das Fachgeschäft mit dem großen Kundendienst in der Fußgängerzone

Modische Tücher und Schals
Mützen und Handschuhe

Rote Straße 28a
Tel. 05 51/5 94 74
Fax 05 51/381 72 46
37073 Göttingen
www.hut-busch.de

HUT - STOCK - SCHIRM!
HUT-BUSCH

und die Worpsweder Maler vollenden um 1900 den Kreis. Zahlreiche weitere Künstler aus verschiedenen Regionen von der Küste bis zu den Alpen werden mit ihren speziellen Themen (z. B. Kindheit, Alter, Feste) behandelt.

250043

Dietrich Meyerhöfer**Die Kunst der Romantik****S Do 14:15 – 15:45, Online****Beginn: 13.04.23**

Künstlernamen wie Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge, Carl Spitzweg, Adolf Menzel oder auch die Malerfamilie Tischbein und die Künstlergruppe der Nazarener gehören zum festen Bestandteil der Malerei des 19. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele soll diese Kunst veranschaulicht werden. Uns allen schwebt mit den Bildern eines Carl Spitzweg oder Caspar David Friedrich eine heile, der Wirklichkeit leicht entrückte Welt vor. Da wir heutigen Menschen häufig die Fähigkeiten verloren haben, die Inhalte oder Aussagen der Darstellungen zu lesen, erscheinen uns diese Gemälde fast immer nur als Beschreibungen „der guten alten Zeit“. Ein Ziel dieses Seminars soll es sein, einen „Blick hinter die Kulissen“ dieser Bilder zu tun.

Eine Tagesexkursion in die Hamburger Kunsthalle ist geplant.

250066

Dietrich Meyerhöfer**Kunst und Kunsthandwerk im Jugendstil und Art Déco II****S Fr 14:15 – 15:45, Online****Beginn: 14.04.23**

Als Jugendstil wird streng die Zeit zwischen 1895 und 1915 bezeichnet; danach spricht man von Art Déco, der etwa bis 1940 andauerte. Es entstehen in Kunst und Kunsthandwerk völlig neue Sichtweisen. Da es sich sowohl beim Jugendstil als auch beim Art Déco um internationale Stilrichtungen handelt, werden in diesem Semester nach einem Resümee des vorigen Semesters die Blicke weit über die Grenzen Deutschlands und Frankreichs hinaus gerichtet. Neben den spanischen, tschechischen, finnischen, baltischen Ausrichtungen gilt das Interesse auch dem amerikanischen Jugendstil und insbesondere dem Art Déco.

Falls möglich werden wir einen Stadtrundgang durch Göttingen machen, um den regionalen Jugendstil kennenzulernen. Auch ist ein Besuch im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe geplant.

250044

Dietrich Meyerhöfer**Manierismus in Europa****S Mi 14:15 – 15:45, Online****Beginn: 12.04.23**

Unter dem Begriff „Manierismus“ – vom italienischen „maniera“ (Art und Weise, Manier) – bezeichnet man eine Epoche in der Kunst zwischen der Mitte des 16. Jahrhunderts und etwa den Jahren 1620/30. Es handelt sich um einen Stil zwischen Renaissance und Barock. Entstanden ist der Manierismus in Italien, wirkt sich aber sehr schnell zum Beispiel auf Frankreich – hier besonders die sogenannte Schule von Fontainebleau – und das Hl. Römische Reich Deutscher Nation aus – hier besonders auf den kaiserlichen Hof in Prag. Im Seminar werden Ihnen die Hauptvertreter dieses internationalen Stils vorgestellt. Künstler wie Jacopo Pontormo, Bronzino, Giambologna, Arcimboldo, Bartholomäus Spranger, Hans von Aachen, Roelant Savery, Joseph Heintz und Adriaen de Vries werden mit ihren Werken stellvertretend für andere vorgestellt.

250024

Thomas Noll

Typologische Bildprogramme des Mittelalters und der frühen Neuzeit

S Fr 10:15 – 11:45, VG 0.110

Beginn: 14.04.23

Zu den zentralen Aspekten der Theologiegeschichte und entsprechend der christlichen Ikonographie gehört die Typologie, das heißt die Auffassung, dass Personen, Gegenstände und Ereignis-

nisse, von denen im Neuen Testament die Rede ist, im Alten Testament präfiguriert, also vorgebildet, sind. Alttestamentlicher Typus (=Bild) und neutestamentlicher Antitypus (=Gegenbild) stehen sich dabei gegenüber im Verhältnis von Verheißung und Erfüllung. Aber auch außerbiblische – namentlich mythologische und profangeschichtliche – Sachverhalte konnten in das typologische Denken, in einer halbbiblischen Typologie, integriert werden. Als Präfigurationen bekräftigen sie den Zusammenhang der gesamten Weltgeschichte als eines auf Christus zentrierten Geschehens. Fußend auf der neutestamentlichen Deutung des Alten Testaments ist die seitens der Theologie mitunter sehr weit getriebene Typologie von der frühchristlichen Epoche bis tief in die Neuzeit hinein für die sakrale Kunst von zentraler Bedeutung gewesen. An ausgewählten Beispielen aus den verschiedensten Gattungen und in den unterschiedlichsten Medien der bildenden Kunst sollen Form und Ausprägung der Typologie vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit behandelt werden. *Wieder aufgenommen wird ein Seminar, das vormals wegen Corona nach wenigen Sitzungen abgebrochen werden musste.*

250013

Johann Seehusen

Friesische Dorfkirchen so groß wie Dome: die Kirchen im Brokmerland

S Mo 14:15 – 15:45, Ww 0.203**Beginn: 17.04.23**

Um die Mitte des 13. Jahrhunderts entstehen im nordwestlichen Ostfriesland eine Reihe von monumentalen Backsteinbauten, deren bedeutendste Vertreter die von Marienhafe, Osteel und Engerhafe sind. Auch wenn sie in ihrer Substanz im 19. Jahrhundert starke Einbußen erfahren haben, stehen sie immer noch für eine frühe und großartige Blüte des Backsteinbaus im friesischen Küstenraum. Dessen geographische Randlage und historische Sonderentwicklung ließen die Bauten der gronin-gisch-ostfriesischen Gruppe neben der weitaus umfänglicheren, späteren Backsteinbaukunst des Ostseeraums manchmal etwas in Vergessenheit geraten. Das Seminar soll für eine Region, die bis zum 15. Jahrhundert keine Städte kannte, die wirtschaftlichen und kunsthistorischen Voraussetzungen dieser Großkirchen und ihrer z. T. unvergleichlich reichen Ausstattung klären helfen. Dabei ist der Blick auf die neuesten Entwicklungen des 13. Jahrhunderts in Westfalen, den Rheinlanden, Nordfrankreich und England zu richten. Vorgestellt werden in diesem Zusammenhang die Er-

gebnisse eines Dissertationsvorhabens zur Kirche von Marienhafe.

Literatur

250078

Jörg Bank

Platons Höhle und die Folgen – Exkursion in den Untergrund

S Fr 10:15 – 11:45, VG 3.108**Beginn: 14.04.23**

Das bekannte „Höhlengleichnis“ steht im Zentrum von Platons Werk über Gerechtigkeit. Dieses Höhlengleichnis wurde vielfach nacherzählt, interpretiert und zum Vorbild für sechs weitere, eher unbekannte Höhlengleichnisse aus Antike und Mittelalter. In diesem Nachdenk-Seminar wollen wir die sieben Höhlengleichnisse lesen und interpretieren. Anschließend wird die Weiterwirkung bis in das 21. Jahrhundert bedacht.

Literatur: Wilhelm Blum: Höhlengleichnisse – Thema mit Variationen, Aisthesis Verlag, 2019. Hans Blumenberg: Höhlenausgänge, Frankfurt 1989.

250002

Hermann Engster

Brüder Grimm, Märchen

S Mo 10:15 – 11:45, KWZ 1.701**Beginn: 17.04.23**

Märchen spiegeln die Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt wider.

Sie schildern die hellen und dunklen Seiten der Seele mit ihren elementaren Triebkräften wie Liebe, Hass, Neid, Rivalität, Angst, Glücksstreben. Es geht in ihnen um die Entwicklung seelischer Reife. – Wie alle Literatur sind auch die Märchen Produkte historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. Sie wirken alt, und manche enthalten Relikte archaisch-mythischer Erinnerungen, aber mehr noch sind sie geprägt von den Erfahrungen des Menschen der Neuzeit. – Die Brüder Grimm waren, dem romantischen Zeitgeist folgend, auf der Suche nach dem ursprünglich „Volkstümlichen“ in der poetischen Überlieferung und glaubten, es in den Märchen zu finden. Die Märchen der ersten Auflage von 1812 von Jacob Grimm beruhen wesentlich auf mündlichen Erzählungen und präsentieren sich im Stil rau und spröde; Wilhelm Grimm hat später den Stil geglättet, die oft grausame Moral christlich geschönt und den bürgerlichen Vorstellungen angepasst, und er hat so erst den charakteristischen Stil der deutschen Märchen erfunden. Wir wollen uns deshalb mit der Erstfassung beschäftigen. Sie bekommen die Texte per Mail-Anhänge im Druckbild der Ausgabe von 1812.

GERNE VERARBEITEN WIR AUCH IHR ALTGOLD ZU DEM SCHMUCKSTÜCK IHRER WAHL

**IHRE FACHADRESSE
FÜR HANDGEFERTIGTEN
SCHMUCK**



Anhänger, Brillant, Gold 750



Ohrgehänge, Brillant, SW-Perlen Gold 750



Ring, Citrin, Gold 750



JOHANNISSTRASSE 29 · 37073 GÖTTINGEN · TEL: 0551.57388 · WWW.DIEGOLDSCHMIEDE.DE

250064

Ruth Finckh**Freundschaft in der Weltliteratur****S Di 14:15 – 15:45, Online****Beginn: 11.04.23**

Freundschaft – das bedeutet frei gewählte Verbundenheit, manchmal lebenslang. Freundinnen und Freunde trösten und beglücken, kränken und enttäuschen, fordern zum Wettstreit heraus, helfen in der Not und vieles andere. Alle diese Facetten finden ihren Niederschlag in der Literatur von der Antike bis zur Gegenwart. Eine Auswahl von Freundschaftstexten soll im Seminar besprochen werden, wobei psychologische, kultur- und sozialgeschichtliche Fragen ebenso eine Rolle spielen werden wie die literaturwissenschaftliche Interpretation und nicht zuletzt die eigenen Ansichten der Teilnehmenden. Als Textgrundlage verwenden wir das Manesse-Bändchen „Auf die Freundschaft“, herausgegeben von Rafik Schami (München 2019); ein Reader mit zusätzlichem Material wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Dieses Angebot der Senioren-Uni ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Es kann im Schlüsselkompetenzbereich für das Modul SK. Phil-Tan.01: Lerntandems projektbezogen (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.

250012

Ruth Finckh**Offene Schreibwerkstatt I und II****S Di 16:00 – 19:15, Online****Beginn: 11.04.23**

Der „Club der altersgemischten Dichterinnen und Dichter“, auch als „Offene Schreibwerkstatt“ bekannt, findet grundsätzlich online statt – wir suchen aber auch immer wieder Gelegenheit zu zusätzlichen geselligen Treffen in Präsenz. Die Besprechung freiwillig eingereicherter Texte ist ehrlich und sorgfältig, aber nie überheblich oder unfreundlich. Neugierige Anfänger sind ebenso willkommen wie erfahrene Schreib-Profis, Lyrik-Fans ebenso wie Märchenerzähler und Autobiographinnen. Die Veranstaltung findet in zwei „Runden“ statt, die unabhängig voneinander besucht werden können. In der ersten Runde (16.00-17.30 Uhr) werden die Entwürfe vorab per E-Mail herumgeschickt und in der Sitzung diskutiert. Ein gemeinsam gewähltes Jahresthema gibt Impulse für eine Anthologie mit Bildern und Texten, die jeweils im Dezember als Buch erscheint. Die zweite Runde (17.45-19.15 Uhr) ist stärker an theoretischen Einführungen und spielerischen Übungen während der Sitzung orientiert. Zu Beginn der Sitzung wählen wir eine Aufgabenstellung – ein Themenstichwort, ein Bild oder eine Gattung – und setzen uns eine



H+G Göttingen



Eine leistungsstarke Gemeinschaft



Bild: fotowork

Groner-Tor-Straße 1
37073 Göttingen
www.hug-goe.de

Hausverwaltungsgesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

... das Richtige für Sie!

Sie suchen eine professionelle Hausverwaltung für Ihre Immobilie/n?

Ist Ihre Eigentümergemeinschaft auf der Suche nach einem neuen Verwalter?

Sie suchen Wohnungsangebote?

05 51 / 52 10 10

E-mail: hv@hug-goe.de

Vereinigung der Haus- und Grundeigentümer in Göttingen und Umgebung von 1892 e.V.

... vertrauen!

Sie haben bereits ein oder mehrere Objekte und haben Fragen?

Sie suchen Hilfe in rechtlichen Fragen rund um Ihre Immobilie/n?

05 51 / 52 10 12

E-mail: verein@hug-goe.de

Immobilien-Service Gesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

... gut beraten!

Sie möchten sich den Wunsch von einer eigenen Immobilie oder einem Renditeobjekt erfüllen?

Sie möchten Ihr/e Haus/Wohnung diskret und seriös verkaufen?

05 51 / 52 10 11

E-mail: immo@hug-goe.de

Zeitbegrenzung. Die in der vorgegebenen Zeit entstandenen Texte können auf freiwilliger Basis anschließend vorgelesen werden. Dieses Angebot der Senioren-Uni ist als „Jung & Alt“-Seminar für reguläre Studierende geöffnet. Es kann im Schlüsselkompetenzbereich für das Modul SK. Phil-Tan.01: Lerntandems projektbezogen (3 C / 2 SWS) angerechnet werden.

Online über Stud.IP

250097

Fred Lönker

Berühmte deutsche Novellen

S Mi 16:15 – 17:45, VG 4.106

Beginn: 12.04.23

„Schwester des Dramas“, so wurde die Novelle genannt, ein bestimmter Typus von Erzählungen, in denen es nicht – wie im Roman – um ein umfassendes Gesellschaftsbild oder ein Lebensportrait geht, sondern um eine „unerhörte Begebenheit“ (so Goethes Charakterisierung): Ein bestimmtes Ereignis oder eine Ereignisfolge lässt das Leben der Protagonisten plötzlich in einem neuen Licht erscheinen und einen unerwarteten Verlauf nehmen. Es sind vor allem die Novellen aus dem 19. Jahrhundert, aus der Zeit des Realismus, die Berühmtheit erlangt haben. Im Seminar soll es um Texte von Adalbert Stifter, Wilhelm Raabe, Theodor Fontane und Gerhart Hauptmann gehen. Beginn

wollen wir jedoch mit der Novelle ‚Lenz‘ des früh verstorbenen Georg Büchner.

250084

Gerd Zimmermann

Eine gute Stunde

V Fr 16:00 – 17:00, Ww 0.138

Termine: 05.05.23, 09.06.23, 07.07.23

05. Mai: Jan Neruda (1834–1891)

„Kleinseitner Geschichten“

09. Juni: Jaroslav Seifert (1901–1986)

Gedichte und Kurzprosa (Nobelpreis 1984)

07. Juli: Vaclav Havel (1936–2011)

„Am Anfang war das Wort“

Medizin

250106

Manfred Holzgraefe

EinBlick in das Gehirn

S Di 16:00 – 17:45, ZHG 003

Beginn: 11.04.23

Unser Gehirn ist ein hochkomplexes Organ. 100 Milliarden Nervenzellen verarbeiten, analysieren und speichern ständig Informationen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie z.B. Sehen, Lernen, Hören, Riechen, Fühlen, Emotionen. Wie, wann und an welchem Ort des Gehirn sind diese Funktionen lokalisiert? Anhand von Fallbeispielen: Was sind die Folgen von Erkrankungen des Gehirns für den Pa-

tienten? Es wird ein Überblick über die Entwicklung der Kenntnisse über die Funktion des Gehirns von der Vorzeit bis zur Gegenwart gegeben.

Clemens Hess et.al.

Krebs im Alter

S Di 16:00 – 18:00, ZHG 003

6 Einzeltermine:

06. Juni: Tumore von Kopf und Hals – Prof. Dr. D. Beutner

13. Juni: Techniken und Methoden der modernen Strahlentherapie – Prof. Dr. S. Rieken

20. Juni: Hämatologische Erkrankungen – Prof. Dr. G. Wulf

27. Juni: Interdisziplinäre Therapiekonzepte bei Rektumkarzinom – PD Dr. Dr. L. Conradi

04. Juli: Erkrankungen der Prostata – Dr. A. Strauß

11. Juli: Gynäkologische Tumorerkrankungen – Prof. Dr. J. Gallwas

Musik

250004

Hermann Engster

Richard Wagner, Der Ring des Nibelungen – II. Teil (Siegfried, Götterdämmerung)

V Fr 10:15 – 11:45, ZHG 002

Beginn: 14.04.23

Nach dem „Rheingold“ und der „Walküre“ folgen nun die beiden weiteren

Teile der Tetralogie. Sie endet mit dem Untergang der Götterherrschaft und der Vision einer befreiten Menschheit. Grundlage der Interpretation ist die Inszenierung von Patrice Chéreau. Neue Teilnehmer sind willkommen. Die Kenntnis der ersten beiden Teile wird vorausgesetzt; wir beginnen mit einer Rekapitulation der ersten beiden Teile. Vorbereitende Lektüre: Carl Dahlhaus, Richard Wagners Musikdramen. Stuttgart 1996 (Reclam).

250104

Thomas Sander

Musik in Frankreich vom Barock bis zur Moderne

S Di 10:15 – 11:45, Ww 3.103

Beginn: 11.04.23

Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichsten Formen, Gattungen und Sparten von französischer Musik aus vier Jahrhunderten. Das Spektrum der ausgewählten Werke ist dem Thema entsprechend groß und reicht von solistischen und kammermusikalischen Werken bis hin zu sinfonischen Kompositionen und Musikdramen – instrumental und vokal, weltlich wie geistlich. Besprochen werden Werke u. a. von Couperin, Lully, Rameau, Gossec, Berlioz, Fauré, Saint-Saëns, Debussy, Ravel, Poulenc und Boulez. Die verschiedenen Strukturen und Satztechniken der Stücke werden ebenso betrachtet wie ihre musikalischen und klanglichen Aus-

drucksmittel. Über ein bloßes Kennenlernen der Werke hinaus werden Möglichkeiten und Wege aufgezeigt, sich ihrem Verständnis zu nähern, insbesondere anhand von Beispielen neuerer Musik. Keine Voraussetzungen nötig, Neugier und Interesse genügen.

250039

Michael Schäfer

Zwanzig Finger auf den Tasten – Geschichte der vierhändigen Klaviermusik

S Do 16:15 – 17:45, Casa Musica Sem.

Raum 1. OG

Beginn: 13.04.23

Die Geschichte der Musik für Klavier zu vier Händen beginnt im Spätbarock, reicht bis in die Gegenwart und hat eine Hochblüte im 19. Jahrhundert, dauert also bislang mehr als 300 Jahre. Wir werden diese Geschichte möglichst umfassend darstellen und zahlreiche Nebenaspekte berücksichtigen: die Musik für zwei Klaviere zu vier Händen, Musik für noch mehr Spieler, neben Originalkompositionen für dieses Genre auch Arrangements, Musik für zwei Klaviere vierhändig mit weiteren Instrumenten, Konzerte für Klavier zu vier Händen und Orchester – die Reihe lässt sich noch fortsetzen. Einen Schwerpunkt werden auf jeden Fall die Kompositionen von Schubert und Brahms bilden. Dennoch bleibt sicher-

lich Platz für manche Überraschung.

14 Sitzungen trotz Himmelfahrt, weil ich auch für diesen Termin ein digitales Format anbieten werde.

*Meine Literaturempfehlung kann nur antiquarisch besorgt werden: das Buch Vierhändig von Karl Ganzer und Ludwig Kutsche, erschienen zuerst 1937, in zweiter Auflage 1954 im Heimeran Verlag München. Beschrieben werden – Zielgruppe: Hausmusiker*innen – gängige Werke dieses Genres.*

250051

Wolfgang Wangerin

Literatur und Musik – Shakespeare auf der Opernbühne und im Konzertsaal

S Mi 10:15 – 11:45, Ww 0.147, Bibl. für

Kinder- u. Jugendliteratur

Beginn: 12.04.23

Shakespeares Werke, um 1600 in England entstanden, haben Komponisten zu allen Zeiten zu musikalischen Werken inspiriert – für die Bühne (Oper, Schauspiel, Ballett) ebenso wie für das Konzertpodium (sinfonische Dichtungen, Sinfonien). Die Namen bedeutender Komponisten reichen von Purcell über die Romantik (Mendelssohn, Nicolai, Berlioz) und das spätere 19. Jahrhundert (Liszt, Tschaiowski, Dvořák, Strauss) bis zu Prokofjew und Britten. Neben den Opern (u. a. den drei berühmten Verdi-Opern Macbeth, Otello,

Falstaff) liegt ein Schwerpunkt auf sinfonischer Musik, aber auch Lieder aus England sowie Lieder von Schubert, Brahms, Wolf, Strauss werden im Seminar erläutert und dann gemeinsam angehört.

Philosophie

250056

Fred Lönker

Was ist Philosophie?

S Do 10:15 – 11:45, VG 2.105

Beginn: 13.04.23

Immanuel Kant hat einmal gesagt, dass es vier Grundfragen in der Philosophie

gibt: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? Diese Fragen werden wir weder vollständig behandeln noch gar vollständig beantworten können. Wir wollen uns aber z.B. damit beschäftigen, worin die Unterschiede zwischen Mensch und Tier bestehen, ob Freiheit und Verantwortung bloße Illusionen sind und was wir eigentlich wirklich erkennen können. Wir werden uns dabei zwar an der kleinen Schrift von Thomas Nagel: Was bedeutet das alles? Eine kurze Einführung in die Philosophie (Reclam UB Nr. 8637), orientieren, aber auch kurze Texte berühmter Philo-



Weender Landstraße 6 | Weender Straße 39
37073 Göttingen

☎ 0551 495 00 50 ✉ goettingen@hugendubel.info 🌐 www.hugendubel.info

Bücher | Medien | Service

Hugendubel
Fachinformationen

sophInnen behandeln. Literatur: Schrift von Thomas Nagel: Was bedeutet das alles? Eine kurze Einführung in die Philosophie (Reclam UB Nr. 8637)

Politik

250105

Beatrice Knerr

Chinas wirtschaftliche Entwicklung im globalen Kontext

V Mi 16:00 – 18:00, VG 4.103

Beginn: 12.04.23

Die VR China hat in den vergangenen Jahrzehnten eine beispiellose wirtschaftliche Entwicklung durchlaufen; ihr Einfluss erreicht mittlerweile auch die entlegensten Regionen der Erde, zumal Chinas Machthaber die Wirtschaftspolitik auch als Hebel machtpolitischer Interessen nutzen. Fragen der Gestaltung der Beziehungen zu China sind deshalb global in den Mittelpunkt gerückt. Die vorherrschenden Meinungen darüber sind allerdings gespalten, auch in Deutschland, das enge wirtschaftliche Beziehungen zu China entwickelt hat. Gleichzeitig sind interne Entscheidungsprozesse ebenso wie die Lage der chinesischen Zivilgesellschaft oft schwer durchschaubar. Das Seminar präsentiert Informationen und Interpretationen zur chinesischen Geschichte und Geoökonomie, um einen Beitrag zum Verständnis der sozioöko-

nomischen Situation und Strategien zu leisten und daraus Überlegungen darüber abzuleiten, was zukünftig, auch hinsichtlich der Implikationen für Deutschland, erwartet werden kann. Es umfasst folgende thematische Schwerpunkte: China 2023 (Momentaufnahme); die Macht der Geographie; Wirtschaftsgeschichte Chinas; Taiwan; Neue Seidenstraße; demographische Entwicklung; chinesisch-deutsche Beziehungen; Perspektiven.

Grundlage des Seminars sind Literaturrecherchen, öffentliche statistische Daten, sowie Forschungen und Arbeitserfahrungen der Dozentin in China seit den 1980er-Jahren. Wir beginnen mit einer Vorbesprechung, wobei die Teilnehmer eingeladen sind, eigene Überlegungen vorzustellen.

Psychologie

250058

Hans-Peter Nolting

Denken, Wissen, Gedächtnis – Leistungen und Täuschungen

S Mi 10:15 – 11:45, Ww 4.105

Beginn: 12.04.23

Das Seminar möchte einerseits Grundwissen über kognitive Prozesse (den „Geist“) vermitteln und andererseits einen Beitrag zu guter Skepsis leisten. Daher ist es zweigleisig aufgebaut. Auf dem einen Gleis behandelt es Fragen wie diese: Was ist Wissen? Was ist

produktives Denken? Was ist Intuition? Was ist Intelligenz? Was ist Kreativität? Oder auch: Kann man seine Denkfähigkeit schulen, etwa durch bestimmte Fächer oder sog. Gehirnjogging? Auf dem anderen Gleis geht es um die Binsenweisheit „Irren ist menschlich“. Zur Sprache kommen sowohl sehr typische Denkfallen und Fehleinschätzungen als auch bizarre Denkweisen einiger Menschen (z. B. Verschwörungsfantasien). Es wird zudem erörtert, wie unsere Urteilsbildung unbemerkt durch irrelevante Faktoren beeinflusst wird, wieso Erinnerungen an Geschehnisse oft so fehlerhaft sind, und wie Fachleute versuchen (z. B. in Gerichtsverfahren), echte von scheinbaren Erinnerungen oder Lügen zu unterscheiden.

Religion / Theologie

250022

Ludger Gaillard

Krieg – Frieden – Religion

S Mi 16:15 – 17:45, VG 3.106

Beginn: 12.04.23

„Es wird den Menschen offenbar nicht leicht, auf die Befriedigung ihrer Aggressionsneigung zu verzichten; sie fühlen sich nicht wohl dabei“ (Sigmund Freud).

Das Thema des Kriegs betrifft wie kein anderes das Leben der Menschen. Das Jahr 2022 hat auch Europa in aller

Härte darauf gestoßen. Doch schon seit altersher gibt es Zeugnisse darüber, wie die Katastrophe des Kriegs überwunden werden könnte. Erfolge gibt es, aber noch mehr Rückschläge; Friedensbeteuerungen klingen oft hohl. Eine echte Friedensperiode hat es auch in der jüngsten Zeit nach dem 2. Weltkrieg nicht gegeben, obwohl längst die dringende Abschaffung des Krieges im Nuclearzeitalter erkannt ist. Die „Göttinger 18“ Atomforscher sprachen schon 1957 Klartext! Wo liegen Alternativen zur noch immer tödlichen Normalität des Kriegs? Eine Quelle sind die Religionen mit ihren Impulsen zu Frieden, Humanität und Gerechtigkeit. Richtig verstanden enthalten sie einen großen und wichtigen Vorrat an Weisheit und Wahrheit. Würde er ausgeschöpft, entstünde ein weltumspannendes Band globaler friedensfördernder Verantwortung, transreligiös und transkulturell – im Rahmen einer „neuen Aufklärung“ dialogisch und offen für Alle guten Wissens.

Ringvorlesung

250088

Dozentenrat

Ringvorlesung Prag

V Mi 16:15 – 17:45, ZHG 102

Beginn: 19.04.23

Man muss es sich nach Jahrzehnten der Isolation durch den Eisernen Vorhang wieder ins Bewusstsein rufen: Prag liegt in Mitteleuropa! Prag, als Goldene Stadt und Stadt der hundert Türme gerühmt, ist seit dem Mittelalter ein Schmelztiegel von Tschechischem, Deutschem und Jüdischem und ist mit der 1348 gegründeten Karls-Universität als geistigem Leuchtfeuer seit Jahrhunderten neben Wien (und später Berlin) eine der kulturellen Metropolen in der Mitte Europas. Hier wurde Mozarts „Don Giovanni“ uraufgeführt. Die reiche Geschichte der Stadt will Ihnen unsere Ringvorlesung entfalten. Geplant ist eine Exkursion im Herbst, wenn sich die Touristenströme etwas verlaufen haben.

Titel und Termine:

19.04.: Michael Schäfer, Mozart auf der Reise nach Prag: Die Spatzen pfeifen Figaro

26.04.: Uwe Grieme, Geschichte Böhmens und Mährens bis zur Reformation

03.05.: Johann Seehusen, Der Veitsdom in Prag als Krönungskirche und Grab-

lege: das mächtigste Symbol des böhmischen Staates unter Karl IV.

10.05.: Hinrich Lange, Aufbruch in die Reformation: die revolutionäre Bewegung der Hussiten

17.05.: Johann Seehusen, Die Wandgemälde und Tafelbilder auf der Burg Karlstein vor Prag: die Herrscherideologie Karls IV. im Bild

24.05.: Hermann Engster, Opernspektakel: Bedřich Smetana, „Die verkaufte Braut“

31.05.: Hermann Engster, Prag und seine Juden

07.06.: Hermann Engster, Der Golem. Der Film von Paul A. Wegener – ein expressionistisches Meisterwerk

14.06.: NN, Die deutsche Okkupation der Tschechoslowakei, der Widerstand und das Attentat auf Heydrich

21.06.: Hermann Engster, Hin zum Ort ohne Rückzug: Franz Kafkas Erzählungen

28.06.: Hinrich Lange, Coup de Prague 48 – Prager Frühling 68 – Samtene Revolution 89 – Prag von 1945 bis heute

05.07.: Gerd Zimmermann, „Ich bin ein behördlich anerkannter Idiot.“ Über Jaroslav Hašeks Roman „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“

12.07.: Michael Schäfer, Smetana und Dvořák: Die Geburt der tschechischen Nationalmusik



göttinger müsli company

Müsli, Riegel, Snacks – ein pures Geschmacksvergnügen.
Online oder im Werksverkauf.
Ab sofort in der Groner Landstraße 23/25 zu finden!

digital media

Wir digitalisieren Ihre Schallplatten, Musikkassetten,
VHS, VHS-C und **jetzt neu: Super 8**.
Gerne als CD/DVD inkl. Cover und Booklet oder
ganzheitlich digital auf unseren USB Stick.

ideal als Weihnachtsgeschenk



catering

Wir kochen frisch mit saisonalen
und regionalen Zutaten.
Wir übernehmen - ab einer Bestellmenge für
15 Personen - das Catering für Ihren workshop und
kochen den Mittagstisch für Ihren Betrieb.

Online-Büchershop my.boox

Zu viele Bücher? Zu schade zum Wegtun?
„my.worX - logistik“ nimmt Ihre Bücherspenden
gern entgegen und bringt sie an interessierte
Leser*innen wieder in den Umlauf.



Fahrradwerkstatt

Wir bringen Ihr Rad wieder ins Rollen -
Reparatur, Wartung und Service.
Gebrauchträder - auch für den kleinen Geldbeutel
und Annahme von Spendenrädern.
Zu finden in der Weender Landstraße 29 a



**Mehr über diese und weitere
Dienstleitungen finden Sie
hier:**
www.myworx.eu/dienstleistungen

my.worX gGmbH
Groner Landstraße 23-25
37081 Göttingen
www.myworx.eu
Tel. 0551 384455-0

Sport / Gesundheit

250034

Barbara Bremer**Yoga und Ayurveda –
Sensibilitätstraining für
Erwachsene****Ü Do 09:30 – 11:00, IfS Kurs B****Beginn: 13.04.23**

In diesem Kurs sensibilisieren wir uns für unsere eigenverantwortlichen Kompetenzen, wie Beweglichkeit, Ausdauer, Kraftreserven und unser persönliches Wohlergehen. Jede Person ist eingeladen, die sich in Geist und Körper wohlfühlen und sich mit Herz und Verstand in Gesundheit üben will. Mit einfachen, alltäglichen Bewegungen in Anspannung, Entspannung und Nachspüren werden Gelenke, Muskeln und Bänder sowie Atmung und Kreislauf belebt, gestärkt und ausgeglichen. Yoga ist ein Weg in die innere Ruhe, Konzentration und Entspannung. Ayurveda ist die klassische indische Heilkunst und Wissenschaft vom gesunden und langen Leben. Sensibilitätstraining für Erwachsene ist eine Verbindung von Hatha-Yoga, Ayurveda und der westlichen, sozialen Gesundheitswissenschaft.

Theaterwissenschaft

250046

Dorothea Derben**Der Theaterbesuch – eine Schule
des Sehens****S Mo 16:15 – 17:45, VG 2.104****Beginn: 17.04.23**

Dieses Seminar lädt die Teilnehmer*innen ein, sich auf der Ebene der Rezeption von Theater auszutauschen. Geplant ist der vorbereitete Besuch von ausgewählten Stücken des Göttinger Spielplans der beiden Häuser und der Freien Theater. Zu Beginn des Semester wird eine Auswahl von aktuellen Stücken getroffen, deren Besuch durch Lesen und Besprechen des Textes mit ausgewähltem Hintergrundmaterial vorbereitet wird. Im Anschluss der Vorstellungsbesuche sind Nachgespräche mit den Dramaturg*innen des jeweiligen Theaters vorgesehen. Bei den Nachbesprechungen im Seminarraum wird der kritischen Reflexion im Abgleich mit der jeweiligen Rezension in den Medien Raum gegeben. Sicher werden wir in unseren Diskussionen auch der Frage nachgehen, wie die aktuelle Situation der Theater in Göttingen und Niedersachsen ist. Für die Theaterbesuche werden bis zu 12 Unterrichtsstunden eingeplant, die Termine im Seminarraum werden entsprechend verabredet.

Die Kosten für die Theaterbesuche sind nicht in den Gebühren enthalten.

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Raum	Beginn	Seite
UDL	Mo	08:30 - 10:00	Weber	V	Migrations- und Flüchtlingsrecht	KWZ 0.603	17.04.	51
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Gemeinhardt	V	Geschichte des Christentums in Schwerpunkten	Theo -1.113	12.04.	53
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Glaser	V	Anglophone Literature in Transition: From Postcolonial to Global Writing	ZHG 101	17.04.	46
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Habermas	V	Kaiserreich	ZHG 004	17.04.	48
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Koszinowski	V	Chemie der Naturstoffe	MN28	10.04.	42
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Schönau	V	Geschichte der Reformation	Theo -1.110	11.04.	55
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Schorkopf	V	Verfassungsgeschichte der Europäischen Union	VG 2.102	17.04.	51
UNI	Mo	10:15 - 11:45	Blümel et al.	V	Basisvorlesung 1.2	ZHG 105	17.04.	46
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Engster	S	Brüder Grimm, Märchen	KWZ 1.701	17.04.	20
UNI	Mo	10:15 - 11:45	Stremmel et al.	V	Marktforschung II	ZHG 006	17.04.	42
UNI	Mo	12:00 - 14:00	Silbersdorff	V	Mathematik	ZHG 010	12.04.	51
UNI	Mo	12:15 - 13:45	Löser	V	Innovation und Reform	Ww 4.105	29.05.	46
UNI	Mo	12:15 - 13:45	Schroeder	V	Lernen und Lehren	ZHG 008	17.04.	53
UNI	Mo	14:00 - 16:00	Damm et al.	V	Theoretische Informatik	MN14	17.04.	48
UNI	Mo	14:00 - 16:00	Herwartz et al.	V	Einführung in die Ökonometrie	ZHG 101	17.04.	42
UNI	Mo	14:00 - 16:00	Kurth	V	Bildanalyse und Bildverstehen	0.101 Inf/Stoch	17.04.	48
UNI	Mo	14:00 - 16:00	Lippold	V	Internationaler Menschenrechtsschutz – Human Rights	VG 1.103	17.04.	50
UNI	Mo	14:15 - 15:45	Hermann et al.	V	Angewandte Verhaltensökonomie	VG 2.102	13.04.	40
UNI	Mo	14:15 - 15:45	Rakoczy	V	Einführung in die Entwicklungspsychologie	Ww 0.701	17.04.	52

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Raum	Beginn	Seite
UDL	Mo	14:15 - 15:45	Seehusen	S	Friesische Dorfkirchen so groß wie Dome: die Kirchen im Brokmerland	Ww 0.203	17.04.	20
UDL	Mo	14:15 - 15:45	Wichner	S	Luftfahrt-Allerlei	Online	17.04.	16
UNI	Mo	16:00 - 17:00		V	Geschichte der Türken II	KWZ 2.738	17.04.	55
UDL	Mo	16:15 - 17:45	Derben	S	Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens	VG 2.104	17.04.	32
UNI	Mo	18:00 - 20:00	Kangarani	V	Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	VG 0.111	17.04.	50
UNI	Mo	18:00 - 20:00	Strecker	V	Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung	0.103 (Inf/Provisorium)	08.05.	48
UNI	Mo	18:15 - 19:45	Ludwig	V	Einführung in die Geschichte der Philosophie	PH20	17.04.	52
UNI	Di	08:15 - 09:45	Wilhelmi et al.	V	Digitalisierung von Unternehmen und Verwaltung	ZHG 011	11.04.	49
UNI	Di	08:15 - 10:00	Walker et al.	V	Einführung in die Organische Chemie: Experimentalchemie II	MN29	11.04.	44
UNI	Di	08:30 - 10:00	Hanewinkel	V	Römische Rechtsgeschichte II (Rezeptionsgeschichte)	ZHG 009	11.04.	50
UNI	Di	10:00 - 12:00	Füssel	V	Wissensgeschichte	VG 2.101	11.04.	47
UNI	Di	10:00 - 12:00	Heller	V	Astronomie für Studierende aller Fakultäten	HS4, A.00.106	11.04.	52
UNI	Di	10:00 - 12:00	Pfordten	V	Geschichte der Rechts- und Sozialphilosophie	Ww 0.120	11.04.	50
UNI	Di	10:00 - 12:00	Schumann	V	Der Erste Weltkrieg	ZHG 006	11.04.	48
UNI	Di	10:00 - 12:30	Kratz	V	Der Pentateuch	Theo 0.136	06.06.	53
UNI	Di	10:00 - 13:00	Müller	V	Theologie im Alten Testament	Theo -1.113	11.04.	53
UNI	Di	10:15 - 11:45	Carneiro-Otto et al.	V	Konsumentenverhalten	ZHG 001	11.04.	41
UDL	Di	10:15 - 11:45	Heinemann	S	Dt. Geschichte im europäischen Kontext (Teil 1): 1789 bis 1848	VG 4.107	11.04.	15
UNI	Di	10:15 - 11:45	Michels et al.	V	Rechnungswesen und Controlling	ZHG 007	11.04.	40

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Raum	Beginn	Seite
UDL	Di	10:15 - 11:45	Sander	S	Musik in Frankreich vom Barock bis zur Moderne	Ww 3.103	11.04.	25
UDL	Di	12:15 - 13:45	Wille	S	Sport und Politik	VG 1.106	11.04.	16
UNI	Di	14:00 - 16:00	Berghoff	V	Von der Vereinigung zur „Zeitenwende“	ZHG 101	18.04.	41
UNI	Di	14:00 - 16:00	Kollatschny	V	Aktive Galaxien	SR17, F.05.104	11.04.	52
UNI	Di	14:00 - 16:00	Munsonius	V	Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht	Ww 1.203	11.04.	50
UNI	Di	14:00 - 16:00	Scheer	V	Geschichte Athens von Solon bis zu Alexander dem Großen	AUDI 11	11.04.	40
UDL	Di	14:15 - 15:45	Finckh	S	Freundschaft in der Weltliteratur	Online	11.04.	22
UDL	Di	16:00 - 17:30	Grieme	S	Alltag im Mittelalter	Online	11.04.	14
UDL	Di	16:00 - 17:45	Holzgraefe	S	EinBlick in das Gehirn	ZHG 003	11.04.	24
UNI	Di	16:00 - 18:00	Krause	V	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	VG 1.108	11.04.	50
UNI	Di	16:00 - 18:00	Kreickemeier	V	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	ZHG 008	11.04.	42
UNI	Di	16:00 - 18:00	Meinel	V	Verfassungsgeschichte der Neuzeit	ZHG 101	11.04.	50
UNI	Di	16:00 - 18:00	Stubbe	V	Statistik I	ZHG 011	11.04.	53
UNI	Di	16:00 - 18:00	Zgoll	V	Rituale, größte Machtmittel der Götter. Neue Forschungsergebnisse	PH20	11.04.	41
UDL	Di	16:00 - 19:15	Finckh	S	Offene Schreibwerkstatt I und II	Online	11.04.	22
UNI	Di	16:15 - 17:45	Wesche	V	Grundzüge der Literaturgeschichte II (19.–21. Jh.)	ZHG 009	11.04.	46
UNI	Di	18:00 - 20:00	Günther	V	Die Religion des Islams	ZHG 001	11.04.	41
UNI	Di	18:00 - 20:00	Schönau	V	Geschichte der Reformation	Theo -1.110	11.04.	55
UNI	Mi	08:00 - 10:00	Ahrens	V	Zivilprozessrecht I	ZHG 007	12.04.	50

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Raum	Beginn	Seite
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Gemeinhardt	V	Geschichte des Christentums in Schwerpunkten	Theo -1.110	12.04.	53
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Polke	V	Grundfragen der Ethik. Von der Geburt bis zum Tod	Theo -1.113	12.04.	55
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Reitemeier	V	Vorwärts in die (globale) Verflechtung: Norddt. 1700 – 2000	PH20	12.04.	48
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Schaff	V	Survey of British Literature and Cultural History: The Victorian Age	ZHG 102	12.04.	46
UNI	Mi	10:15 - 11:45	Michels et al.	V	Rechnungswesen und Controlling	ZHG 101	11.04.	40
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Nolting	S	Denken, Wissen, Gedächtnis – Leistungen und Täuschungen	Ww 4.105	12.04.	28
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Wangerin	S	Literatur und Musik – Shakespeare auf der Opernbühne/Konzertsaal	Ww 0.147	12.04.	26
UNI	Mi	12:00 - 14:00	Schneider	V	Geistesgeschichte Chinas: Der Buddhismus	ZHG 007	12.04.	51
UNI	Mi	12:00 - 14:00	Silbersdorff	V	Mathematik	ZHG 010	12.04.	51
UNI	Mi	12:00 - 14:00	Strecker	V	Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung	0.103 (Inf/Provisorium)	08.05.	48
UDL	Mi	12:15 - 13:45	Lange	S	Erbfeinde? Beste Freunde? Frankreich und Deutschland in „Europa“	Ww 0.705	12.04.	16
UNI	Mi	14:00 - 20:00	Mann	V	Presserecht	Ww 1.203	09.06.	50
UNI	Mi	14:00 - 16:00	Ahrens	V	Zivilprozessrecht I	ZHG 102	12.04.	50
UDL	Mi	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Manierismus in Europa	Online	12.04.	18
UNI	Mi	14:15 - 17:45	Schacht	V	Emotions- und Motivationspsychologie	ZHG 1.141	12.04.	52
UDL	Mi	16:00 - 18:00	Knerr	V	Chinas wirtschaftliche Entwicklung im globalen Kontext	VG 4.103	12.04.	28
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Engster	V	Ringvorlesung Prag	ZHG 102	19.04.	30
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Gaillard	S	Krieg – Frieden – Religion	VG 3.106	12.04.	29
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Grieme	V	Ringvorlesung Prag	ZHG 102	19.04.	39

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Raum	Beginn	Seite
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Lange	V	Ringvorlesung Prag	ZHG 102	19.04.	30
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Lönker	S	Berühmte deutsche Novellen	VG 4.106	12.04.	24
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Schäfer	V	Ringvorlesung Prag	ZHG 102	19.04.	30
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Seehusen	V	Ringvorlesung Prag	ZHG 102	19.04.	30
UNI	Mi	16:15 - 17:45	Veith	V	Erziehung und Sozialisation	Ww 0.120	12.04.	47
UNI	Do	08:15 - 10:00	Walker et al.	V	Einführung in die Organische Chemie: Experimentalchemie II	MN09+MN27	11.04.	44
UNI	Do	10:00 - 12:00	Bendix et al.	V	Kulturtheorien Vorlesung	PH20	13.04.	51
UNI	Do	10:00 - 12:00	Bizer et al.	V	Umweltökonomik	ZHG 102	13.04.	42
UNI	Do	10:00 - 12:00	Grünschloß	V	Ethik der Religionen	ZHG 007	13.04.	53
UNI	Do	10:00 - 12:00	Makedonski et al.	V	Softwaretechnik	MN14	13.04.	48
UNI	Do	10:00 - 13:00	Wilk	V	Einführung in das Neue Testament	Theo -1.113	13.04.	55
UNI	Do	10:15 - 11:45	Behlmer	V	Ägypten erforschen: Nachpharaonische/koptische Geschichte	VG 4.101	13.04.	40
UDL	Do	10:15 - 11:45	Lönker	S	Was ist Philosophie?	VG 2.105	13.04.	27
UNI	Do	10:15 - 11:45	Mattler	V	Allgemeine Psychologie I	Ww 1.201	13.04.	52
UNI	Do	10:15 - 11:45	Willems	V	Einführung in die quantitative Bildungsforschung	AUDI 11	13.04.	47
UNI	Do	12:15 - 13:45	Effland	V	Ägypten erforschen: Pharaonische Geschichte	KWZ 0.609	13.04.	40
UNI	Do	12:15 - 13:45	Rabenstein	V	Einführung in die qualitative Bildungsforschung	Ww 0.701	13.04.	47
UNI	Do	14:00 - 20:00	Mann	V	Presserecht	ZHG 002	09.06.	50
UNI	Do	14:00 - 16:00	Bizer et al.	V	Einführung in die Wirtschaftspolitik	ZHG 009	13.04.	55

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Raum	Beginn	Seite
UNI	Do	14:00 - 16:00	Dierkes	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship	ZHG 101	13.04.	42
UNI	Do	14:00 - 16:00	Rexroth	V	Die erste europäische Revolution? Kirchenreform und Gregor. Wende	ZHG 102	13.04.	48
UNI	Do	14:00 - 16:00	Salo	V	Urgeschichte	Theo -1.113	13.04.	40
UNI	Do	14:15 - 15:45	Hermann et al.	V	Angewandte Verhaltensökonomie	VG 4.103	13.04.	40
UDL	Do	14:15 - 15:45	Krüger	S	Genremalerei des 19. Jahrhunderts	ZHG 006	20.04.	17
UDL	Do	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Die Kunst der Romantik	Online	13.04.	18
UNI	Do	16:00 - 18:00	Schneider	V	Einführung in die Geschichte des modernen China	ZHG 001	13.04.	51
UDL	Do	16:15 - 17:45	Schäfer	S	Geschichte der vierhändigen Klaviermusik	Casa Musica 1. OG	13.04.	26
UDL	Do	9:30 - 11:00	Bremer	Ü	Yoga und Ayurveda – Sensibilitäts-training für Erwachsene	IfS, Kurs B	13.04.	32
UNI	Fr	10:00 - 12:00	Soria	V	Umweltrecht	ZHG 001	14.04.	51
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Bank	S	Platons Höhle und die Folgen – Exkursion in den Untergrund	VG 3.108	14.04.	20
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Engster	V	Richard Wagner, Der Ring des Nibelungen – II. Teil	ZHG 002	14.04.	25
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Noll	S	Typologische Bildprogramme des Mittelalters und der frühen Neuzeit	VG 0.110	14.04.	19
UNI	Fr	10:15 - 13:00	Suhm	V	Chemisches Gleichgewicht	MN09+MN27	14.04.	44
UDL	Fr	12:15 - 13:45	Grieme	S	Sir Winston Churchill (1874-1965)	VG 4.106	14.04.	14
UNI	Fr	14:00 - 20:00	Mann	V	Presserecht	VG 0.110	09.06.	50
UNI	Fr	14:00 - 18:00	Hertzer	V	Geistesgeschichte Chinas: Daoismus	ZHG 002	02.06. 23.06.	51
UDL	Fr	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Kunst und Kunsthandwerk im Jugendstil und Art Déco II	Online	14.04.	18
UDL	Fr	16:00 - 17:00	Zimmermann	V	Eine gute Stunde	Ww 0.138	05.05.	24

Ang.	Tag	Zeit	Dozent	Art	Thema	Raum	Beginn	Seite
UDL	Fr	16:00 - 17:00	Zimmermann	V	Eine gute Stunde	Ww 0.138	09.06.	24
UDL	Fr	16:00 - 17:00	Zimmermann	V	Eine gute Stunde	Ww 0.138	07.07.	24
UNI	Fr	16:00 - 18:00	Wilhelmi et al.	V	Digitalisierung von Unternehmen und Verwaltung	ZHG 011	11.04.	49
UNI	Sa	09:00 - 18:00	Hertzer	V	Geistesgeschichte Chinas: Daoismus	ZHG 002	03.06. 24.06.	51

Bitte informieren Sie sich **unbedingt** über die genauen Anfangszeiten und die Räume der einzelnen Veranstaltungen im Internet: <https://ecampus.uni-goettingen.de>
Zum Redaktionsschluss waren leider nicht alle Angaben vollständig.

Rund um die Uhr mehr erfahren !

puk minicar
Personenbeförderung und Kurierdienst GmbH
0551 48 48 48



Der alternative Weg zur Vorlesung

Bitte beachten Sie die Hinweise unter <https://www.uni-goettingen.de/udl>

Agrarwissenschaft

740654

**Daniel Hermann; Oliver Mußhoff;
Selina Bruns; Vanessa Bonke**

Angewandte Verhaltensökonomie**V Do 14:15 – 15:45, VG 4.103****Beginn: 13.04.23****V Mo 14:15 – 15:45, VG 2.102****Beginn: 17.04.23**

740359

Marius Michels; Oliver Mußhoff

Rechnungswesen und Controlling**V Di 10:15 – 11:45, ZHG 007****Beginn: 11.04.23****V Mi 10:15 – 11:45, ZHG 101****Beginn: 12.04.23**

Ägyptologie

451898

Heike Behlmer

Ägypten erforschen: Nachpharaonische/koptische Geschichte**V Do 10:15 – 11:45, VG4.101****Beginn: 13.04.23**

451900

Andreas Effland

Ägypten erforschen: Pharaonische Geschichte**V Do 12:15 – 13:45, KWZ 0.609****Beginn: 13.04.23**

Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet!

Einführende Literatur: M. Bommas, Das Alte Ägypten, Darmstadt 2012

E. Hornung & R. Krauss & D.A. Warburton (Hrsg.), Ancient Egyptian Chronology, HdO 83, Leiden/Boston 2006

S. Kubisch, Das Alte Ägypten. Von 4000 v. Chr. bis 30 v. Chr., Wiesbaden 2017

Altorientalistik

402262

Reetakaisa Sofia Salo

Urgeschichte**V Do 14:00 – 16:00, Theo -1.113****Beginn: 13.04.23**

4511395

Tanja Susanne Scheer

Geschichte Athens von Solon bis zu Alexander dem Großen**V Di 14:00 – 16:00, AUDI 11****Beginn: 11.04.23**

Jochen Bleicken, Die athenische Demokratie, Stuttgart 1995.

Josine Blok, Citizenship in Classical Athens, Cambridge 2017.

Peter Funke, Athen in klassischer Zeit, München 1999.

Angela Pabst, Die athenische Demokratie, München 2010.

Karl-Wilhelm Welwei, Mischa Meier (Vorwort), Athen: Von den Anfängen bis zum Beginn des Hellenismus, Darmstadt 2015.

4511380

Annette Zgoll

Rituale, größte Machtmittel der Götter. Neue Forschungsergebnisse zu Ritualen bei den Sumerern und Akkadern

V Di 16:00 – 18:00, PH20

Beginn: 11.04.23

Arabistik / Islamwissenschaft

4511190

Sebastian Günther

Die Religion des Islams

V Di 18:00 – 20:00, ZHG 001

Beginn: 11.04.23

BWL / VWL / VBL

801835

Hartmut Berghoff

Von der Vereinigung zur „Zeitenwende“. Wirtschaftsgeschichte Deutschlands 1990 – 2020

V Di 14:00 - 16:00, ZHG 101

Beginn: 18.04.23

800839

Fernanda Carneiro-Otto; Yasemin Boztug

Konsumentenverhalten

V Di 10:15 – 11:45, ZHG 001

Beginn: 11.04.23



Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren

Reinhäuser Landstr. 14
37083 Göttingen
Tel. (0551) 3708 3596
info@versorgungsrecht-goettingen.de
www.versorgungsrecht-goettingen.de

801851

Kilian Bizer; Leonie Katharina Reher**Umweltökonomik****V Do 10:00 – 12:00, ZHG 102****Beginn: 13.04.23**

800049

Helmut Herwartz; Philipp Struthmann**Einführung in die Ökonometrie****V Mo 14:00 – 16:00, ZHG 101****Beginn: 17.04.23**

wird derzeit aktualisiert

800265

Lukas Knierim; Stefan Dierkes**Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship****V Do 14:00 – 16:00, ZHG 101****Beginn: 13.04.23**

Bitte beachten Sie, dass zu dieser Veranstaltung nur Studierende ausgewählter Fakultäten zugelassen sind.

801582

Udo Kreickemeier**Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen****V Di 16:00 – 18:00, ZHG 008****Beginn: 11.04.23**

800632

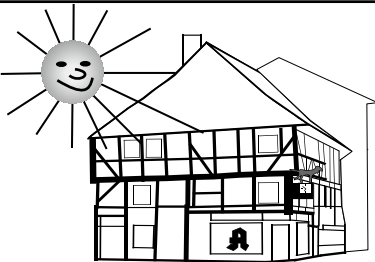
Gesa Stremmel; Judith Derenthal; Maik**Hammerschmidt; Melanie Schwede;****Waldemar Toporowski; Yasemin Boztug****Marktforschung II****V Mo 10:15 – 11:45, ZHG 006****Beginn: 17.04.23**

Chemie

570362

Konrad Koszinowski**Chemie der Naturstoffe****V Mo 10:00 – 12:00, MN28****Beginn: 10.04.23**

Die Vorlesung (mit Übungen) gehört zu den Wahlpflichtveranstaltungen im Masterstudiengang Chemie. Auch für Biologen und Lehramtsstudierende ist die Vorlesung zur Orientierung und als Einführung geeignet. Durch Teilnahme an einer Abschlussklausur kann ein Schein erworben werden. Die Fülle der Stoffe wird nach herkömmlichen Substanzklassen geordnet. Anhand ausgewählter Beispiele werden wichtige Methoden zur Gewinnung, Strukturaufklärung und Synthese von Naturstoffen behandelt. Dabei soll deutlich werden, dass Naturstoffforschung zwischen der Biologie und der organischen Chemie angesiedelt ist und ihr interdisziplinäre Denkansätze zugrunde liegen. Es geht in dieser Vorlesung nicht um Vollständigkeit, sondern mehr darum, Orientie-



Hubertus Apotheke

...hier bin ich gut beraten!
Apothekerin Dr. Marlies Weirauch

Unsere Antwort auf das "ArzneimittelMarktNeuOrdnungsGesetz AMNOG" **Gesund bleiben!**

In Millionen von Jahren entwickelte der menschliche Körper die Fähigkeit zur Eigenregulation. Sie können diese mit einfachen Methoden stärken oder wiederherstellen:

**... zum
Beispiel
mit:**



... Ausleitung
und Entgiftung



... Vitaminen, Mineralstoffen
und Spurenelementen

... gesunder Ernährung,
Heilfasten



... Heilenden Energien z.B. Bachblüten,
Aromen, Musikresonanz

... Antioxidantien



... Stärkung der
körpereigenen Abwehr



... Darmsanierung



... Homöopathie

Diese Methoden sind die natürlichsten Methoden des Gesundbleibens. Sie haben Generationen von Menschen geholfen, ihre natürliche Widerstandskraft zu stärken oder wiederherzustellen. Setzen auch Sie darauf.

**Damit Sie gesund bleiben und das Leben genießen können.
Fragen Sie uns danach!**

Wir sind vom TÜV zertifiziert.



Kurze Geismarstr. 32, 37073 Göttingen, ☎ 0800-37073 32
Fax: 0800-32 37073, Internet: www.hubertus-apo-goe.de

rungshilfen zu geben und biologische Gesichtspunkte in die Chemie einzuführen. Es werden daher Beispiele (inkl. Terpene, Alkaloide, Polyketide, Antibiotika, etc.) herausgegriffen, deren Vorkommen in der Natur, Eigenschaften, Retrosynthese, Biosynthese und/oder (biomimetische) Synthese besprochen werden.

J. Mann, Secondary Metabolism (Oxford Chemistry Series). ISBN-10: 0198555296; ISBN-13: 978-0198555292; Dewick, P.M.: Medicinal Natural Products, Wiley 2002. ISBN0-4714964-13; Erwan Poupon; Bastien Nay Biomimetic Organic Synthesis Vol. 1-2, Wiley-VCH, 2011

570141

Martin Suhm**Chemisches Gleichgewicht****V Fr 10:15 – 13:00, MN09+MN27****Beginn: 14.04.23**

1. Hauptsatz der Thermodynamik: Thermochemie, Reaktionsenthalpie, Zustandsänderungen,
2. und 3. Hauptsatz der Thermodynamik: Entropieberechnungen, thermodynamische Zustandsfunktionen, partielle molare Größen, chemisches Potential, chemische Gleichgewichte: homogene, gekoppelte, heterogene, Temperatur- und Druckabhängigkeit, Mischphasen. Thermodynamik der Ionen in Lösungen, Aktivitätskoeffizienten, Debye-Hückel-Theorie, Elektrochemische Zellen, EMK, Batterien, Brennstoffzellen.

Statistische Mechanik: Wahrscheinlichkeit und Kombinatorik, Maxwell-Boltzmann-Verteilung, mikrokanonische und kanonische Gesamtheit, Zustandssumme, Berechnung thermodynamischer Funktionen und chemische Gleichgewichte mit den Methoden der statistischen Mechanik.

570339

Johannes Walker; Manuel Alcarazo Velasco**Einführung in die Organische Chemie: Experimentalchemie II****V Di 8:15 – 10:00, MN29****Beginn: 11.04.23****V Do 8:15 – 10:00, MN09; MN27****Beginn: 13.04.23**

Die wesentlichen Ziele der Vorlesung sind die Vermittlung der Stoffchemie und vor allem eines allgemeineren chemischen Verständnisses. Hierzu ist die Teilnahme an der Vorlesung unerlässlich, da der Erwerb der Fähigkeit zur differenzierten Betrachtung der Vielzahl von chemischen Verbindungen – mittlerweile sind mehr als 18 Millionen Substanzen bekannt – und Transformationen ausschließlich durch Lesen eines Lehrbuches kaum möglich ist. Zur Unterstützung der Wissensvermittlung werden zahlreiche Versuche durchgeführt, wie z. B. eine simulierte Grubenexplosion, die Herstellung von Nylon, das Aufschäumen von Dämmstoffen und viele

andere, die Bezug zum täglichen Leben haben. Dieser Praxisbezug wird deutlich machen, eine wie große Rolle die Chemie im täglichen Leben spielt. Was klassifiziert z. B. einen guten Farbstoff, welches ist der in allergeringster Konzentration noch wahrnehmbare Riechstoff, warum sind verschimmelte Nüsse so gefährlich, und wie wirkt das bekannteste Antibiotikum, das Penicillin.

Weitere Schwerpunkte in der Vorlesung sind die retrosynthetische Betrachtungsweise und Entwürfe von Synthesen wichtiger Moleküle sowie mechanistische Betrachtungen der einzelnen Transformationen. Hierdurch können Gemeinsamkeiten aufgedeckt und Struktur-Reaktivitätsbeziehungen entwickelt werden. Damit wird angestrebt, ein Gebäude der Chemie aufzubauen, in dem sich jeder zurechtfindet. Nicht das Auswendiglernen, sondern das Herleiten steht im Vordergrund. Schließlich werden in der Vorlesung die wichtigsten Naturstoffklassen und ihre Bedeutung für Biologie und Medizin vorgestellt.

Im Einzelnen wird die Vorlesung folgende Bereiche abdecken:

1. Bindungstheorie für Kohlenstoff-Verbindungen.
2. Stereochemie acyclischer und cyclischer Substanzen, Konfiguration, Konformation, Diastereomerie, Enantiomerie.

3. Stoffchemie: Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen und ihre Derivate, Carbonsäuren und ihre Derivate. Charakteristische Transformationen all dieser Substanzklassen.

4. Mechanismen chemischer Reaktionen: Nucleophile Substitution, Eliminierung, elektrophile und nucleophile Addition, elektrophile und nucleophile aromatische Substitution, Oxidation und Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen, HOMO/LUMO-Betrachtungen.

5. Synthetische Organische Chemie: Retrosynthese, Bildung funktioneller Gruppen, enantio- und diastereoselektive Synthese von Naturstoffen.

6. Naturstoffchemie: Kohlehydrate, Fette, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone. Bedeutung und biologische Wirkung sekundärer Pflanzeninhaltsstoffe.

Deutsche Philologie

4506442

**Andreas Blümel; Hartmut Bleumer;
Heike Sahn; Henrike Manuwald; Marco
Coniglio; Simone Winko-Jannidis; Thomas
Weskott**

Basisvorlesung 1.2**V Mo 10:15 – 11:45, ZHG 105****Beginn: 17.04.23**

Germanistik als Kulturwissenschaft. Eine Einführung in neue Theoriekonzepte. Hg. von Claudia Benthien und Hans Rudolf Velten. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 2002; *Grundzüge der Literaturwissenschaft.* Hg. von Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering. München: dtv 1996; Köppe, Tilmann/Simone Winko: *Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung.* 2. Aufl. Stuttgart: Metzler 2013; Meibauer, Jörg et al. (2007): *Einführung in die germanistische Linguistik.* Stuttgart: Metzler (<http://www.egli-online.de/>, www.egli-online.de); Steinbach, Markus et al. (2007): *Schnittstellen der germanistischen Linguistik.* Stuttgart: Metzler.

4509765

Jörg Wesche**Grundzüge der Literaturgeschichte II (19.-21. Jh.)****V Di 16:15 – 17:45, ZHG 009****Beginn: 11.04.23**

Hinweise zur begleitenden Lektüre werden in der ersten Sitzung gegeben. Zur Anschaffung empfiehlt sich z. B. die einbändi-

ge Literaturgeschichte von Wolfgang Beutin u. a.: Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart im Metzler-Verlag.

Englische Philologie

4511202

Brigitte Glaser**Anglophone Literature in Transition: From Postcolonial to Transcultural and Global Writing****V Mo 10:00 – 12:00, ZHG 101****Beginn: 17.04.23**

4511162

Barbara Schaff**Survey of British Literature and Cultural History: The Victorian Age (1832-1901)****V Mi 10:00 – 12:00, ZHG 102****Beginn: 12.04.23**

Erziehungswissenschaft

869376

Jessica Löser**Innovation und Reform****V Mo 12:15 – 13:45, Ww 4.105****Beginn: 29.05.23**

869139

Kerstin Rabenstein**Einführung in die qualitative
Bildungsforschung****V Do 12:15 – 13:45, Ww 0.701****Beginn: 13.04.23**

869320

Ariane Sarah Willems**Einführung in die quantitative
Bildungsforschung****V Do 10:15 – 11:45, AUDI 11****Beginn: 13.04.23**

869352

Hermann Veith**Erziehung und Sozialisation****V Mi 16:15 – 17:45, Ww 0.120****Beginn: 12.04.23**

Geschichte

4510838

Marian Füssel**Wissensgeschichte****V Di 10:00 – 12:00, VG 2.101****Beginn: 11.04.23****Kanzlei für Erbrecht**

Rechtsanwälte – Fachanwälte – Notar

**Christian Wanke**
Rechtsanwalt**Dr. Patrick Riebe**
Rechtsanwalt & Notar**Wolfgang Langmack**
Rechtsanwalt & Notar a.D.

- Testament
- Erbvertrag
- Pflichtteil
- Schenkungen /
Übergabeverträge
- Erbschaftsteuer
- Nachlass-
auseinandersetzungen
- Vorsorgevollmachten,
Patientenverfügungen

www.langmack-riebe.de

Weender Landstr. 6 · 37073 Göttingen · 05 51 48 60 31

4510846

Rebekka Habermas**Kaiserreich****V Mo 10:00 – 12:00, ZHG 004****Beginn: 17.04.23**

4510899

Arnd Reitemeier**Vorwärts in die (globale)
Verflechtung: Norddeutschland
1700 – 2000****V Mi 10:00 – 12:00, PH20****Beginn: 12.04.23**

4510895

Frank Rexroth**Die erste europäische Revolution?
Kirchenreform und Gregoriani-
sche Wende, 1050-1122****V Do 14:00 – 16:00, ZHG 102****Beginn: 13.04.23**

4510912

Dirk Schumann**Der Erste Weltkrieg****V Di 10:00 – 12:00, ZHG 006****Beginn: 11.04.23****Informatik**

990041

Carsten Damm; David Garthen; Tore Koß**Theoretische Informatik****V Mo 14:00 – 16:00, MN14****Beginn: 17.04.23**

990189

Winfried Kurth**Bildanalyse und Bildverstehen****V Mo 14:00 – 16:00, 0.101 (Inf/Stoch)****Beginn: 17.04.23**

990045

Filip Dobrinov Makedonski; Jens**Grabowski; Johannes Martin Erbel****Softwaretechnik****V Do 10:00 – 12:00, MN14****Beginn: 13.04.23**

502756

Kerstin Strecker**Informatikgrundlagen im Bereich
Digitalisierung für Lehramts-
studierende ohne das Fach
Informatik****V Mo 18:00 – 20:00,****0.103 (Inf/Provisorium)****Beginn: 12.04.23****V Mi 12:00 – 14:00,****0.103 (Inf/Provisorium)****Beginn: 08.05.23**

Informationssysteme

800259

Lars Wilhelmi; Matthias Schumann;

Michael Groth; Tobias Nießner

Digitalisierung von Unternehmen und Verwaltung

V Di 08:15 – 09:45, ZHG 011

Beginn: 11.04.23

V Fr 16:00 – 18:00, ZHG 011

Beginn: 14.04.23

Die Veranstaltung verfolgt Ziele sowohl im theoretischen als auch praktischen Bereich.

Übergeordnetes Ziel im theoretischen Bereich ist es, den Studierenden ein Verständnis für die Funktionsweise, Potenziale und Grenzen des Einsatzes von Informations- und Kommunikationssystemen (IKS) in der Wirtschaft zu verdeutlichen und sie diesbezüglich zu urteilsfähigen Fachanwendern auszubilden. Im einzelnen sollen die Studierenden die grundlegende Funktionsweise von PC und Netzen kennen und erläutern können, die Grundlagen des Datenmanagements kennen und erläutern können, die Möglichkeiten der Unterstützung betrieblicher Aufgaben mit IKS kennen, die Aufgaben und Funktionsweisen der Systeme erläutern und Potenziale und Grenzen des System Einsatzes abschätzen können sowie die Grundzüge des betrieblichen Informationsmanagements kennen. Im prak-

tischen Bereich sollen die Studierenden den sicheren Umgang mit verschiedener Software erlernen und dabei Probleme aus dem i. d. R. betrieblichen, ggf. auch studentischen Alltag lösen können. Vorlesung: Rechner und ihre Vernetzung, Daten, Information und Wissen, Integrierte Anwendungssysteme in Industrie und Dienstleistung, Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen, Management der Ressource IT und Digitale Transformation von Unternehmen.

Übung: Benutzung der Textverarbeitung WORD, Benutzung des Präsentationsprogramms POWERPOINT, Benutzung des Tabellenkalkulationsprogramms EXCEL, Benutzung von Datenbanken am Beispiel MS ACCESS. Alles in der Version 2016.

Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., König, W., Schumann, M., Hess, T., Buxmann, P.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin u. a. 2017. Ergänzungsskript zur Vorlesung

Jura

430120

Martin Ahrens

Zivilprozessrecht I

V Mi 08:00 – 10:00 + 14:00 – 16:00,

ZHG 007; ZHG 102

Beginn: 12.04.23

430112

Inge Hanewinkel

**Römische Rechtsgeschichte II
(Rezeptionsgeschichte)**

V Di 8:30 – 10:00, ZHG 009

Beginn: 11.04.23

431564

Ehsan Kangarani

Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

V Mo 18:00 – 20:00, VG 0.111

Beginn: 17.04.23

430046

Rüdiger Krause

Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung

V Di 16:00 – 18:00, VG 1.108

Beginn: 11.04.23

430048

Matthias Lippold

Internationaler Menschenrechtsschutz – Human Rights

V Mo 14:00 – 16:00, VG 1.103

Beginn: 17.04.23

430004

Roger Mann

Presserecht

V 14:00 – 18:00, ZHG 002, Ww 1.203,

VG 0.110

3 Einzeltermine: 20.04., 10.05., 09.06.

430150

Florian Meinel

Verfassungsgeschichte der Neuzeit

V Di 16:00 – 18:00, ZHG 101

Beginn: 11.04.23

431986

Hendrik Munsonius

Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht

V Di 14:00 – 16:00, Ww 1,203

Beginn: 11.04.23

430931

Dietmar von der Pfordten

Geschichte der Rechts- und Sozialphilosophie

V Di 10:00 – 12:00, Ww 0.120

Beginn: 11.04.23

431955

Frank Schorkopf**Verfassungsgeschichte der Europäischen Union****V Mo 10:00 – 12:00, VG 2.102****Beginn: 17.04.23**

430052

Jose Martinez Soria**Umweltrecht****V Fr 10:00 – 12:00, ZHG 001****Beginn: 14.04.23**

431553

Ferdinand Heinz Johann Weber**Migrations- und Flüchtlingsrecht****V Mo 8:30 – 10:00, KWZ 0.603****Beginn: 17.04.23****Kulturanthropologie**

4509572

Regina Bendix; Sabine Hess**Kulturtheorien****V Do 10:00 – 12:00, PH20****Beginn: 13.04.23**

Veranstaltungen der Universitätsmedizin
finden Sie unter:

<http://www.universitaetsmedizin-goettingen.de/content/veranstaltungen.asp>

Mathematik

800177

Alexander Silbersdorff**Mathematik****V Mo 12:00 – 14:00, ZHG 010****Beginn: 17.04.23****V Mi 12:00 – 14:00, ZHG 010****Beginn: 12.04.23***Weitere Informationen finden sie im StudIP.***Ostasien**

4511064

Dominique Hertzner**Geistesgeschichte Chinas:****Daoismus****V Fr 14:00 – 18:00 oder Sa 09:00 – 18:00,
ZHG 002****Termine:02.06., 03.06., 23.06., 24.06.23
(Einzeltermine)**

4511062

Axel Schneider**Geistesgeschichte Chinas:****Der Buddhismus****V Mi 12:00 – 14:00, ZHG 007****Beginn: 12.04.23**

4511061

Axel Schneider**Einführung in die Geschichte des modernen China****V Do 16:00 – 18:00, ZHG 001****Beginn: 13.04.23**

Philosophie

4509799

Bernd Ludwig**Einführung in die Geschichte der Philosophie****V Mo 18:15 – 19:45, PH20****Beginn: 17.04.23**

530800

Wolfram Kollatschny**Aktive Galaxien****V Di 14:00 – 16:00, SR17, F.05.104****Beginn: 11.04.23***Peterson B.: Introduction to active galactic nuclei, Cambridge Verlag, 1997 und weitere Spezialliteratur*

Physik

535012

René Heller**Astronomie für Studierende aller Fakultäten****V Di 10:00 – 12:00, HS4, A.00.106****Beginn: 11.04.23**

Wichtige Abbildungen und Konzepte werden in den Vorlesungsmaterialien zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus empfehle ich folgende Literatur, die aus dem Präsenzbestand der Bereichsbibliothek Physik (BBP) geliehen werden kann.

Carroll & Ostlie (2017) *An Introduction to Modern Astrophysics*, 2nd edition, Cambridge University Press, Cambridge.
Weigert, Wendker, Wisotzki (2009) *Astronomie und Astrophysik*, 5. Auflage, Wiley, Berlin.
Unsöld & Baschek (2002) *Der neue Kosmos*, 7. Auflage, Springer, Berlin Heidelberg.

Psychologie

630142

Thorsten Albrecht; Uwe Mattler**Allgemeine Psychologie I****V Do 10:15 – 11:45, Ww 1.201****Beginn: 13.04.2023**

630596

Johannes Rakoczy**Einführung in die Entwicklungspsychologie****V Mo 14:15 – 15:45, Ww 0.701****Beginn: 17.04.2023**

632020

Annekathrin Schacht**Emotions- und Motivationspsychologie****V Mi 14:15 – 17:45, ZHG 1.141****Beginn: 12.04.2023**

631741

Sascha Schroeder**Lernen und Lehren****V Mo 12:15 – 13:45, ZHG 008****Beginn: 17.04.2023**

Soziologie

864859

Tobias Christopher Stubbe**Statistik I****V Di 16:00 – 18:00, ZHG 011****Beginn: 11.04.2023**

Theologie

402286

Peter Gemeinhardt**Geschichte des Christentums
in Schwerpunkten****V Mi 10:00 – 12:00, Theo -1.110****Beginn: 12.04.2023****V Mo 10:00 – 12:00, Theo -1.113****Beginn: 17.04.2023**

402330

Andreas Grünschloß**Ethik der Religionen****V Do 10:00 – 12:00, ZHG 007****Beginn: 13.04.2023**

401891

Reinhard Kratz**Der Pentateuch****V Di 10:00 – 12:30, Theo 0.136****Beginn: 06.06.2023**

R.G. Kratz, The Pentateuch in Current Research: Consensus and Debate, FAT 78, 2011, 31-61; ders. Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, Göttingen 2000. R.G. Kratz, The Analysis of the Pentateuch: An Attempt to Overcome Barriers of Thinking, ZAW 128 (2016) 529-561.

400596

Reinhard Müller**Theologie im
Alten Testament****V Di 10:00 – 13:00, Theo -1.113****Beginn: 11.04.2023**

Wellhausen, Julius, Israelitische und jüdische Geschichte, 10. Aufl. 2004. Von Rad, Gerhard, Theologie des Alten Testaments, 2 Bde., 10. Aufl. 1992-1993. Jeremias, Jörg, Theologie des Alten Testaments, GAT 6, Göttingen 2015. Kaiser, Otto, Der Gott des Alten Testaments. Theologie des Alten Testaments. 3 Bde., 1993-2003. Ders., Der eine Gott Israels und die Mächte der Welt. Der Weg Gottes im Alten Testament vom Herrn seines Volkes zum Herrn der ganzen Welt, FRLANT 249, Göttingen 2013. Schmid, Konrad, Theologie des Alten Testaments (Neue Theologische Grundrisse 1), Tübingen 2019.

Angebote der Stadtbibliothek für Seniorinnen und Senioren

Hörbücher und Musik

In der Stadtbibliothek bekommen Sie eine große Auswahl moderner und klassischer Musik, Gedichte, Autorenlesungen, Hörspiele und vorgelesene Romane, auch in Fremdsprachen.

Spielfilme und Dokumentationen

Nostalgische Klassiker und die neuesten Spielfilme, Dokumentarfilme und Yoga-Kurse – wir bieten Ihnen eine riesige Auswahl an DVDs.

Romane, Krimis, Sachbücher...

Die schönsten Geschichten aller Zeiten, aber auch interessante Sachbücher für Groß und Klein finden Sie auf unseren drei Etagen.

Gesellschaftsspiele

Brettspiel-Klassiker, Kartenspiele, Wortspiele, Kinderspiele, Memory, Familienspiele und weitere tolle Angebote befinden sich im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek.

Bibliothek der Dinge

Unter dem Motto „leihen statt kaufen“ können Sie unterschiedliche Gegenstände, beispielsweise Fahrrad-Werkzeugkoffer, Fernglas, Ultraschallreinigungsggerät und Vieles mehr ausleihen.

Digitale Angebote

Entdecken Sie unsere Vielfalt an elektronischen Medien und laden Sie diese bequem über Handy, Tablet, eReader oder Computer herunter, unkompliziert und bequem von zu Hause oder unterwegs. Gerne beraten wir Sie dazu telefonisch, per Mail oder vor Ort.

Stadtbibliothek Göttingen

Thomas-Buergenthal-Haus

Gotmarstraße 8

37073 Göttingen

Tel.: (0551) 400-2830

<https://stadtbibliothek.goettingen.de>

E-Mail: stabigoe@goettingen.de



401067

Christian Polke**Grundfragen der Ethik.
Von der Geburt bis zum Tod
(Ethik in der Schule)****V Mi 10:00 – 12:00, Theo -1.113****Beginn: 12.04.2023**

402310

Christoph Schönau**Geschichte der Reformation****V Di 18:00 – 20:00, Theo -1.110****Beginn: 11.04.2023****V Mo 10:00 – 12:00, Theo -1.110****Beginn: 17.04.2023**

402284

Florian Wilk**Einführung in das
Neue Testament****V Do 10:00 – 13:00, Theo -1.113****Beginn: 13.04.2023**

Literatur: H. Conzelmann / A. Lindemann, Arbeitsbuch zum Neuen Testament, UTB 52, Tübingen 2004; M. Ebner / S. Schreiber (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2013; K.-W. Niebuhr (Hg.), Grundinformation Neues Testament, UTB 2108, Göttingen 2020; J. Roloff, Einführung in das Neue Testament, RUB 9413, Stuttgart 2012; U. Schnelle, Einleitung in das Neue Testament, UTB 1830, Göttingen 2017.

Turkologie

4508764

Geschichte der Türken II**V Mo 16:00 – 17:00, KWZ 2.738****Beginn: 17.04.2023****Wirtschaftspolitik**

800312

Kilian Bizer; Philipp Bäumle**Einführung in die Wirtschafts-
politik****V Do 14:00 – 16:00, ZHG 009****Beginn: 13.04.2023**

Vorlesung in Präsenz, Aufzeichnungen im Nachgang verfügbar. Weitere Informationen folgen im Laufe der Vorlesung.

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

A series of horizontal dotted lines for writing notes, spanning the width of the page.



Benutzung der Homepage der UDL

Da sowohl von den Dozenten als auch von den Hörern und Hörerinnen die elektronischen Medien immer stärker genutzt werden, bemüht sich die UDL um eine ständige Aktualisierung. Sobald uns Mitteilungen zugänglich gemacht werden, werden wir diese auf der Homepage der UDL unter **Aktuelles** veröffentlichen. Die Homepage der UDL ist zu finden unter:

www.uni-goettingen.de/udl.

Hier bekommen Sie neben Informationen zur UDL auch das jeweils aktuelle Vorlesungsverzeichnis. Auf der Homepage finden Sie auch besondere Informationen zu Veranstaltungen der UDL (Menüpunkt „Startseite“) und die Rubrik „Von Hörern für Hörer“. Hier können auch Informationen einzelner Hörer/Hörerinnen eingesetzt werden. Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an office@udl.uni-goettingen.de, wenn Sie eine Information an andere Hörer oder Hörerinnen haben (z. B. Gründung von Fahrgemeinschaften).

Benutzung des Vorlesungsverzeichnisses der Universität

Immer wieder werden kurzfristig Zeiten und Räume der Universitätsveranstaltungen geändert, dies führt häufig zu Irritationen. Damit Sie im EXA eine Veranstaltung leicht finden können, **gehen Sie auf den Link**

<https://ecampus.uni-goettingen.de>

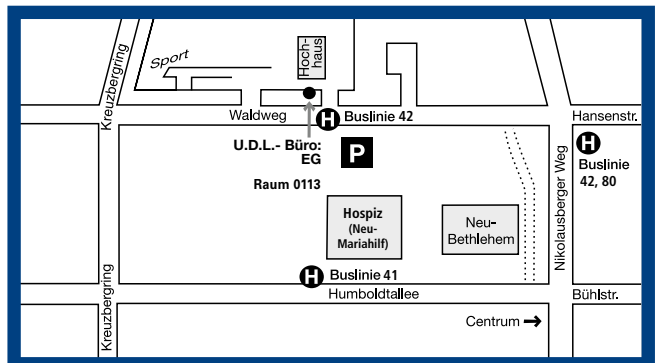
„Stud.IP“¹ – Internet für Digitalveranstaltungen, Lehrmaterial und Information

Die Lehre an der Georg-August-Universität Göttingen wird unterstützt durch die Lernplattform Stud.IP (Studienbegleitender Internetsupport für Präsenzlehre), über die viele Hochschullehrende inzwischen ihre Lehrveranstaltungen abwickeln, Materialien ins Netz stellen oder auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen per elektronischer Post informieren. Die Teilnahme an Veranstaltungen, die digital oder online durchgeführt werden, ist, bis auf Ausnahmen, über Stud.IP organisiert. Hörer der UDL sollten deshalb bei Stud.IP angemeldet sein, d. h. über einen Account verfügen – für UDL Hörer in der Regel an dem Namen ‚s.2000xxxx‘ zu erkennen. Wenn Sie noch keinen Account haben oder Ihre Anmeldung nicht mehr gültig ist, wenden Sie sich bitte an die ‚Technische Hilfe‘ unter der Mailadresse service@udl.uni-goettingen.de

Der Umgang mit Veranstaltungen in Stud.IP – Anmeldung, Abruf von Lehrmaterial, Teilnahme an Digitalveranstaltungen – sind auf unserer Homepage www.uni-goettingen.de/udl ausführlich beschrieben und mit Schaubildern dargestellt. Wer weitere Hilfe benötigt, kann unter der Mailadresse beratung@udl.uni-goettingen.de Kontakt zu den Beratern des Hörerrats aufnehmen.

- 1) Stud.IP ist eine Internet-Plattform zur Organisation und Betreuung von Lehrveranstaltungen. Alle Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis sind in Stud.IP vertreten. Über diese Plattform können Studierende Materialien herunterladen und sich austauschen, Studieninhalte online diskutieren oder eigene Inhalte erstellen und an digitalen Veranstaltungen teilnehmen.

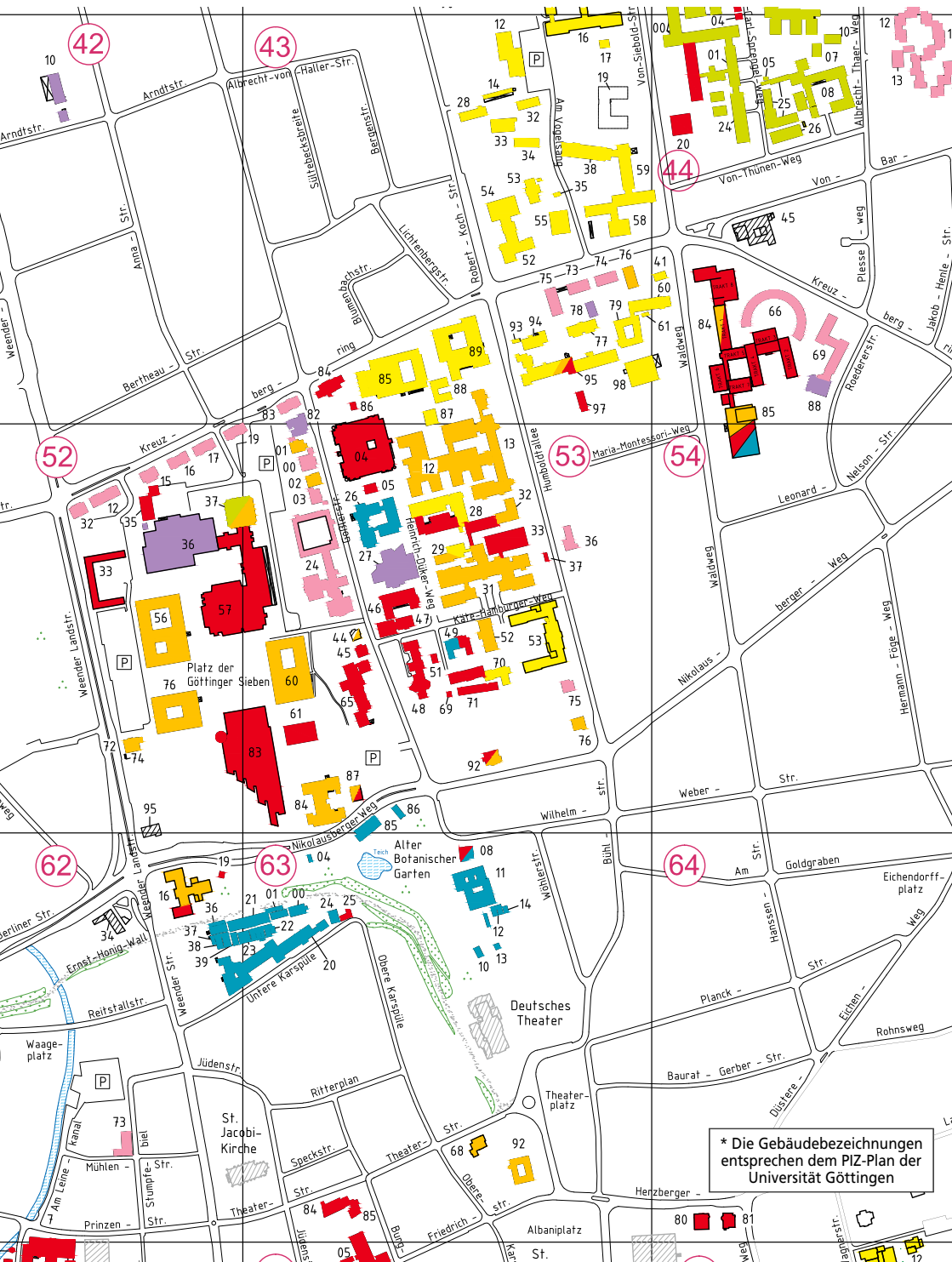
So finden Sie unser Büro



Gebäude bzw. Raum	Planquadrat / Gebäude-Nr.	Adresse
AUDI Auditorium	62 / 16	Weender Landstraße 2
AP26 ZESS Zentrale Einricht.	53 / 48	Goßlerstraße 10
Casa Musica	64 / 80	Herzberger Landstraße 2
EHW Eurythmiehaus Waldorfschule	nicht im Plan	Arbecksweg 1
IFS Institut für Sportwiss.	nicht im Plan	Sprangerweg 2
Inf/Stoch Informatik/Stochastik	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 7
KWZ Kulturwiss. Zentrum	53 / 12	Heinrich-Düker-Weg 14
MAX Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstr. 3-5
MN 08, 14, 15 Geowiss. Zentrum	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 3-5
MN 27 Hörsaalgebäude Chemie	nicht im Plan	Tammannstraße 4
MN 67 Numerik/Mathematik	nicht im Plan	Lotzestraße 16-18
MZG Blauer Turm	52 / 37	Platz der Göttinger Sieben 5
Oec Oeconomicum	52 / 56	Platz der Göttinger Sieben 3
PH11 Sem. Ur- u. Frühgesch.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH12 Klassische Archäologie	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH13 Kunstgeschichtl. Sem.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
PH20 Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
Physik Fakultät für Physik	nicht im Plan	Friedrich-Hund-Platz 1
SDP Sem. deutsche Philologie	53 / 31	Käte-Hamburger-Weg 3
SRP Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
SUB Staats- u. Uni-Bibliothek	53 / 83	Platz der Göttinger Sieben 1
SZ Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstr. 3-5
Theo Theologicum	52 / 76	Platz der Göttinger Sieben 2
VG Verfügungsgebäude	53 / 61	Platz der Göttinger Sieben 7
Ww Waldweg 26	44 / 84 / 85	Waldweg 26
ZESS Zentrale Einrichtung Sprache/Schlüsselqualifikation	53 / 48	Goßlerstraße 10
ZHG Zentrales Hörsaalgeb.	52 / 57	Platz der Göttinger Sieben 5

Seit einiger Zeit ist der Lageplan in einer angepassten Version auch für mobile Endgeräte abrufbar. Diese App wird z. B. ergänzt durch Informationen zur barrierefreien Erreichbarkeit von Gebäuden und Räumen oder Bushaltestellen.

www.uni-goettingen.de/lageplan



* Die Gebäudebezeichnungen entsprechen dem PIZ-Plan der Universität Göttingen

UDL-Verwaltungsportal zur zentralen Datenspeicherung

Die UDL speichert und pflegt sowohl die Personendaten der Hörschaft und der UDL-Mitglieder als auch die Daten aller aktuellen Veranstaltungen in ihrem UDL-Verwaltungsportal. Sämtliche Daten sind auf einem gesicherten Server abgelegt und werden nur für interne Zwecke verwendet. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird streng beachtet. Das Verwaltungsportal kann aufgerufen werden unter der Internetadresse

<https://verwaltung.udl.uni-goettingen.de/>

Höreranmeldung setzt Personenregistrierung im Verwaltungsportal voraus

Um sich für jeweils ein Semester als Hörerin/Hörer bei der UDL anmelden zu können, müssen Sie als Person im UDL-Verwaltungsportal registriert sein. Waren Sie schon in Vorsemestern UDL-Hörerin oder -Hörer, sind Ihre persönlichen Daten nach wie vor gespeichert, und Sie können sich direkt für das aktuelle Semester als Hörerin oder Hörer anmelden.

Erstanmeldung/Registrierung neu zur UDL kommender Personen

Wenn Sie neu zur UDL kommen, kann die **einmalige** Erstanmeldung/Registrierung auf zwei Arten erfolgen:

- (a) **Selbsteintrag per Internet.** Dazu rufen Sie o. a. Internetadresse des UDL-Verwaltungsportals auf, klicken auf der Startseite die Schaltfläche „Erstanmeldung/Registrierung“ an und geben auf der Folgeseite Ihre persönlichen Daten ein. Der Selbsteintrag wird mit Klick auf die Schaltfläche „Daten speichern“ abgeschlossen. Das UDL-Verwaltungsportal schickt Ihnen eine E-Mail mit Ihrem automatisch generierten und unveränderlichen Benutzernamen und einem Passwort. Beide Angaben setzen Sie bei zukünftigen Aktionen ein.
- (b) **Persönlicher Besuch im UDL-Büro** zu den auf S. 5 genannten Öffnungszeiten.

Anmeldung als Hörer für das Semester

In unserem Verwaltungsportal registrierte Damen und Herren können sich auf drei Wegen als Hörerin oder Hörer für das jeweilige Semester anmelden:

- (1) **Selbsteintrag per Internet.** Dazu rufen Sie o. a. Internetadresse des UDL-Verwaltungsportals auf, geben Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken auf die Schaltfläche „Anmelden“. Danach führen Sie bitte auf der rechten Web-Seite den Link „Hörer werden“ aus und melden sich bitte als Hörer für das kommende Semester an.

Erst danach können Sie die UDL-eigenen Veranstaltungen und die Vorlesungen der Universität auswählen, die Sie gern besuchen möchten. Die Auswahl ist unverbindlich und kann jederzeit geändert werden. Sie ist aber für die per E-Mail versendeten Informationen an die Semestergruppen und auch innerhalb der Semesterteilnehmer wichtig. Möchten Sie gern Vereinsmitglied der UDL werden, dann melden Sie sich bitte rechts im Anmeldefenster den Link „Mitglied werden“. Daraufhin werden Ihnen über das UDL-Büro Formulare und weitere Informationen zugesandt.

Gibt es bei den genannten Vorgängen Schwierigkeiten, melden Sie sich bitte über das Kontaktformular. Sie erhalten dann Hilfe.

- (2) Persönlicher Besuch im UDL-Büro** zu den auf S. 5 genannten Sprechzeiten. Vor Ihrem Besuch überweisen Sie bitte die Semestergebühr (ggf. einschließlich Sportgebühr) unter Nennung des Vornamens und des Nachnamens der Hörerin bzw. des Hörers auf das Konto der UDL Göttingen e.V. Die IBAN dazu lautet

DE53 2605 0001 0050 5892 82

Im UDL-Büro legen Sie den Abbuchungsnachweis und das ausgefüllte Anmeldeformular (gelbes Einlegeblatt des UDL-Vorlesungsverzeichnisses) vor. Sie geben dort unverbindlich an, welche Veranstaltungen Sie zu besuchen beabsichtigen und erhalten dann Ihren Hörerausweis ausgehändigt.

- (3) In Ausnahmefällen Höreranmeldung per Briefpost.** Vorab überweisen Sie bitte die Semestergebühr (ggf. einschließlich Sportgebühr) unter Nennung des Vornamens und des Nachnamens der Hörerin/des Hörers auf das Konto der UDL Göttingen e.V. mit der vorstehend unter (2) angeführten IBAN. Danach schicken Sie den Abbuchungsnachweis (bzw. eine Kopie), das ausgefüllte Anmeldeformular (gelbes Einlegeblatt des UDL-Vorlesungsverzeichnisses) und einen an Sie selbst adressierten und frankierten Rückumschlag an das UDL-Büro. Die Postadresse des Büros finden Sie auf S. 5. Geben Sie in Ihrem Brief bitte unverbindlich an, welche Veranstaltungen Sie zu besuchen beabsichtigen. Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie Ihren Hörerausweis per Briefpost.

Mitgliedschaft im Verein der UDL beantragen

Wenn Sie die Mitgliedschaft im Verein der Universität des Dritten Lebensalters e.V. bei Ihrer Internetanmeldung als Hörerin oder Hörer schon per Klick beantragt haben, brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen. Sie erhalten dann Briefpost von der UDL.

Falls Sie die Mitgliedschaft auf anderem Weg beantragen wollen, melden Sie sich bitte im UDL-Büro. Die Kontaktdaten des Büros und die Besetzungszeiten finden Sie auf S. 5.

studIT bietet allen Studierenden der Universität Göttingen Dienstleistungen, Beratung und Hilfe in IT-Fragen an vier Standorten auf dem Campus sowie per Telefon und im Internet.

Unsere Angebote:

UDL-Studierende erhalten **kostenlos** einen Account (d.h. einen Zugang) zum Internet. Der Account besteht aus einem Nutzernamen und einem Passwort.

Mit dem Account kann man:

- **Die PCs auf dem Campus nutzen** (z.B. LRC SUB¹, SUB Erdgeschoß, ZHG, Bibliotheken). Die PCs sind mit allen gängigen Office-Programmen (Word, Excel etc.) sowie zum Teil mit anderer Produktivitäts-Software (Adobe Creative Suite) ausgestattet. Natürlich sind Programme zur Internetnutzung (Explorer, Firefox, Mail) vorinstalliert. Für den Accountinhaber stehen fünf Gigabyte Speicherplatz für eigene Daten zur Verfügung.
- **mit einem Notebook oder Mobilgerät das W-LAN (Funknetzwerk) auf dem Campus nutzen**
- **Zugang zu Stud.IP bekommen**, wo Vorlesungsunterlagen bereitgestellt werden
- **Drucken/Kopieren:** Da Sie nicht wie reguläre Studierende eine Ihrem Account initial zugeordnete Chipkarte haben, gestaltet sich das Nutzen des Druck- und Kopiersystems für Sie etwas komplizierter. Wenn Sie das Druck- und Kopiersystem nutzen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an campussupport@uni-goettingen.de Details werden dann mit Ihnen besprochen. Münzkopierer stehen teilweise in Bibliotheken zur Verfügung. Diese können Sie natürlich jederzeit unabhängig von Account und Chipkarte nutzen.
- studIT bietet bei Fragen und Problemen mehrere Beratungsstellen an: im ZHG, im LRC der SUB, in der Teilbibliothek des Klinikums und in der Bibliothek Physik. Die Beratungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: <http://studit.uni-goettingen.de>
- studIT bietet umfangreiche Beratung und Hilfe auch im Internet. Über den Button „Beratung und Support“ auf unserer Website gelangen Sie in den ausführlichen Hilfebereich, wo die allermeisten Ihrer Fragen beantwortet werden sollten.
- studIT bietet eine Telefonhotline unter der Nummer: (0551) 39-12345 an. Die Hotline ist von Montag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr besetzt.

studIT freut sich auf die Studierenden der UDL!

Wir helfen Ihnen gern weiter!

studIT Internetseite: <http://studit.uni-goettingen.de>

E-Mail: info@studit.uni-goettingen.de

Telefonhotline: (0551) 39 – 12345

WirWunder ist Unterstützung.

Gemeinsam für die Region.

In Deutschland engagieren sich viele Menschen mit viel Herzblut in Vereinen und für gemeinnützige Projekte.

Das finden wir großartig!

Wir möchten dabei helfen, das Engagement in unserer Region weiter zu stärken und neue Unterstützer für soziale Projekte zu gewinnen.

Über WirWunder werden Vereine und soziale Organisatoren mit Spendern zusammengebracht: schnell, einfach, online.

Jetzt informieren unter:
www.wirwunder.de/goettingen



Weil's um mehr als Geld geht



Sparkasse
Göttingen



Hier geht's weiter



Anfang des Jahres hat **BETTEN HELLER** sein Innenstadtgeschäft geschlossen.

Aber **ES GEHT WEITER.**

Wir sind weiterhin am Standort in der **GEISMAR LANDSTRASSE 16** präsent und haben unser Angebot rund um den gesunden Schlaf noch mehr erweitert. Umfangreicher, individueller, nachhaltiger – kurz, für die Zukunft breit aufgestellt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



37083 Göttingen / Geismar Landstraße 16
T 05 51 - 522 00 12 / www.betten-heller.de